



Ertragserholung in Q2 – Kosten und Kapital auf Kurs

Telefonkonferenz – Ergebnisse Q2 2020

Ertragserholung in Q2 – Kosten und Kapital auf Kurs

Highlights Q2 2020

Stabile operative Performance des Kundengeschäfts

- › FK: Stabile bereinigte Erträge insbesondere dank höherer Kapitalmarktaktivitäten im Vorjahresvergleich
- › PUK: Leicht niedrigere bereinigte Erträge im Vergleich zum Vorjahr – inklusive einer Erhöhung der Rückstellung für Rechtsrisiken bei Fremdwährungskrediten der mBank
- › Fortgesetztes Kundenwachstum in PUK Deutschland (+103 Tsd.) und starker Anstieg der Nutzung digitaler Kanäle

674 Mio. Euro Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge; Konzernergebnis von 220 Mio. Euro profitiert von niedriger Steuerbelastung

- › Operative Kosten trotz IT-Investitionen dank Kostenmanagement in Q2 um 53 Mio. Euro ggü. Vorjahr gesenkt
- › Fair-Value-Ergebnis von 163 Mio. Euro und sonstige Erträge von 42 Mio. Euro vor allem durch Erholung der temporären Corona-bedingten Bewertungseffekte
- › Risikoergebnis bei -469 Mio. Euro beinhaltet Corona-Effekte von -131 Mio. Euro und Belastungen von -175 Mio. Euro für Einzelfall

Starke Kapitalquote

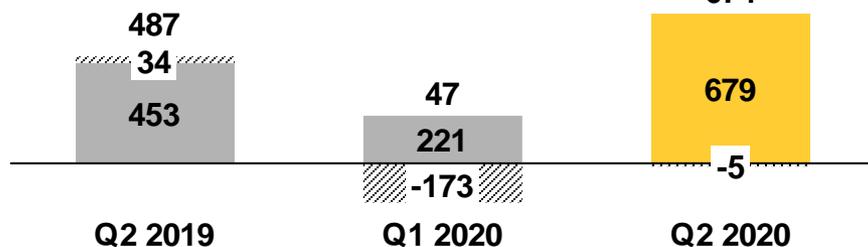
- › Harte Kernkapitalquote mit 13,4 % mehr als 300 Basispunkte über MDA-Schwelle
- › Übergangsregeln nach CRR nicht genutzt – regulatorische Erleichterungen in Bezug auf KMU-Kredite erst in Q3
- › NPE-Quote von 0,8 % reflektiert gute Qualität des Kreditbuches

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzernergebnis und Kapital

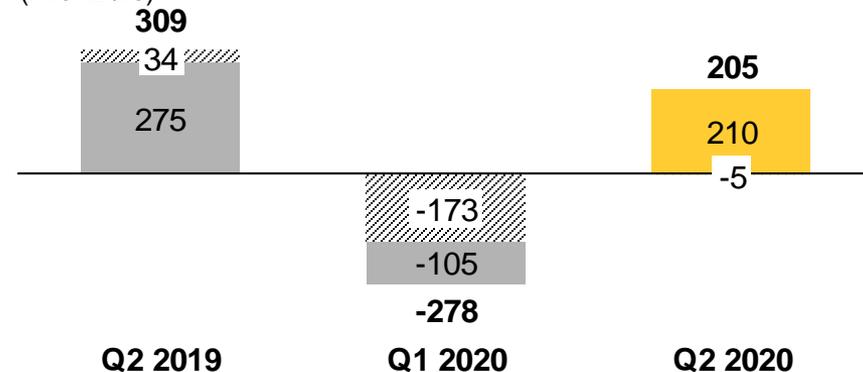
Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge

(Mio. Euro)



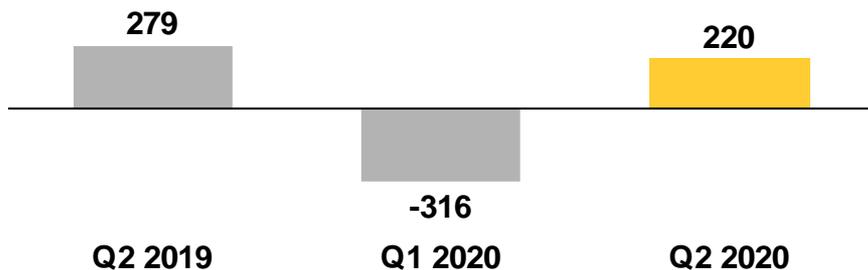
Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)

 Außerordentliche Erträge


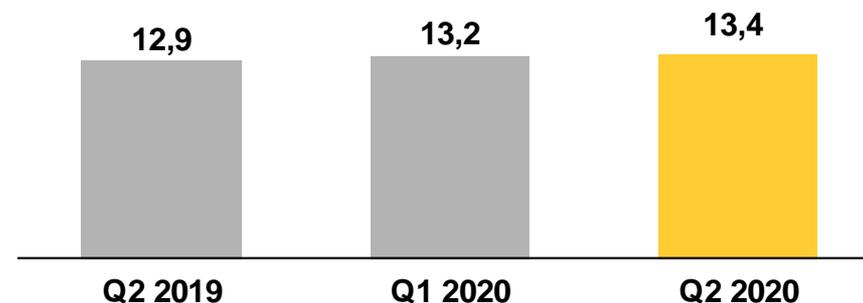
Konzernergebnis¹

(Mio. Euro)



Harte Kernkapitalquote²

(in %)



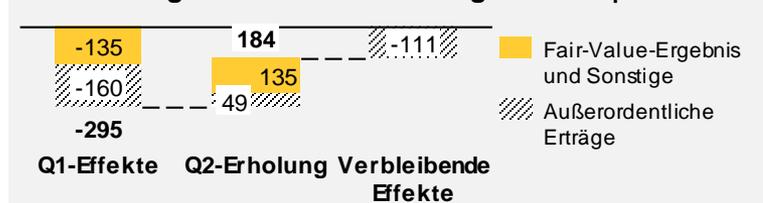
¹ Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis

² Inklusive Ergebnissen nach Abzug von Dividendenabgrenzung – falls zutreffend – und der potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

Außerordentliche Erträge – teilweise Erholung der Corona-Bewertungseffekte in Q2

2019 (Mio. Euro)	Erträge	2020 (Mio. Euro)	Erträge	
Q1	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte -15 › Ratenkredit PPA (PUK) -19 	-34	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte -160 › Ratenkredit PPA (PUK) -13 	-173
Q2	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte 86 › Ratenkredit PPA (PUK) -18 › Versicherungsbasiertes Produkt (FK) -34 	34	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte 49 › Ratenkredit PPA (PUK) -12 › Strafzahlung an britische Finanzaufsicht/ FCA (FK) -41 	-5
Q3	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte -74 › Ratenkredit PPA (PUK) -16 › Verkauf ebase (PUK) 103 	13		
Q4	<ul style="list-style-type: none"> › Absicherungs-/Bewertungseffekte 47 › Ratenkredit PPA (PUK) -15 › Versicherungsbasiertes Produkt (FK) -22 	11		
GJ		24		-178

Entwicklung von Corona-Bewertungseffekten | Mio. Euro

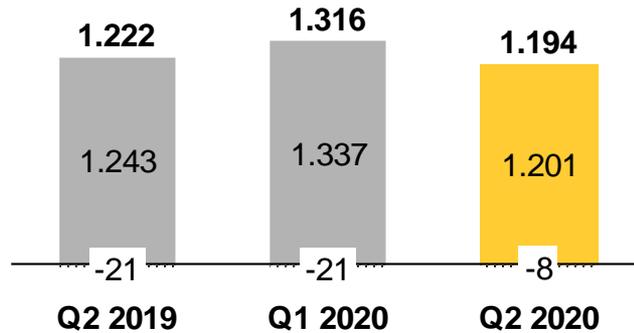


- › Umkehrung der Bewertungseffekte aus Derivaten in Q2
- › XVA in außerordentlichen Erträgen nach Ausweitung der Kreditspreads in Q1 weiterhin erhöht

Erträge und Operative Ergebnisse der Commerzbank-Segmente

Privat- und Unternehmenskunden

(Mio. Euro)



Erträge

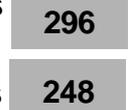
Q2 2019

Q1 2020

Q2 2020

Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge

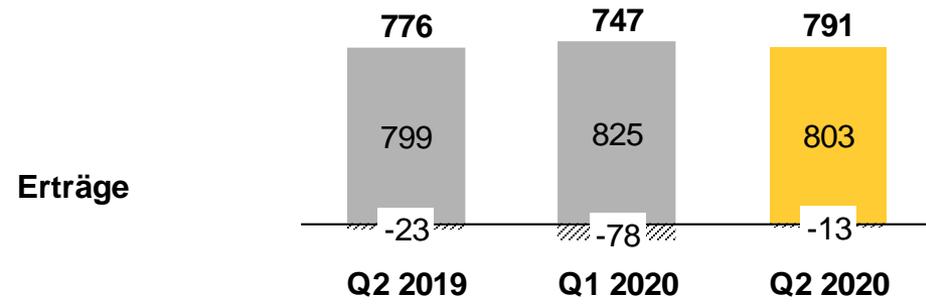
Operatives Ergebnis



Firmenkunden

(Mio. Euro)

/// Außerordentliche Erträge



Erträge

Q2 2019

Q1 2020

Q2 2020

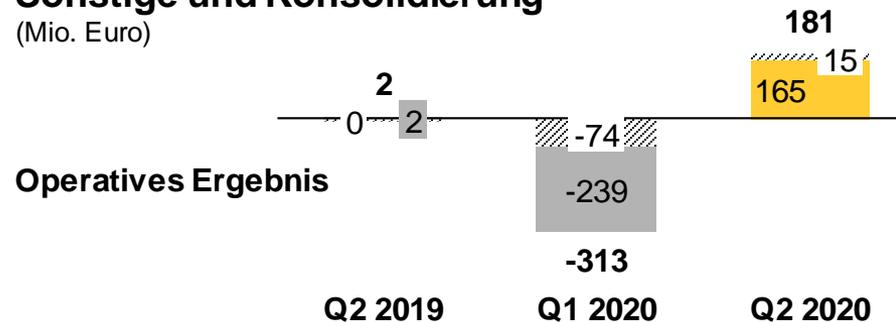
Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge

Operatives Ergebnis



Sonstige und Konsolidierung

(Mio. Euro)



Operatives Ergebnis

Q2 2019

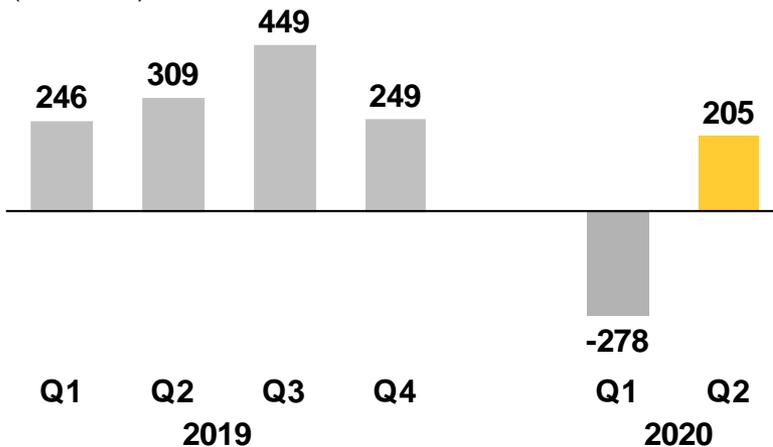
Q1 2020

Q2 2020

Ertragserholung in Q2: Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge von 674 Mio. Euro überkompensiert Risikoergebnis von -469 Mio. Euro

Operatives Ergebnis im Konzern

(Mio. Euro)



Konzern-GuV

in Mio. Euro	Q2 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Erträge	2.129	1.851	2.273	4.285	4.125
Sondereffekte	34	-173	-5	-	-178
Erträge ohne Sondereffekte	2.095	2.024	2.278	4.285	4.303
dv. Zinsüberschuss	1.290	1.322	1.295	2.544	2.617
dv. Provisionsüberschuss	739	878	792	1.507	1.670
dv. Fair-Value-Ergebnis	-1	-144	173	65	29
dv. Sonstige Erträge	66	-31	19	169	-12
Risikoergebnis	-178	-326	-469	-256	-795
Verwaltungsaufwendungen	1.579	1.503	1.526	3.146	3.030
Pflichtbeiträge	63	301	73	328	374
Operatives Ergebnis	309	-278	205	555	-74
Wertminderungen auf sonstige immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-
Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.	19	44	6	-	50
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	329	-234	211	555	-24
Steuern	20	74	-22	110	52
Minderheiten	30	8	13	44	21
Konzernergebnis	279	-316	220	401	-96
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	74,2	81,2	67,1	73,4	73,5
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	77,1	97,4	70,4	81,1	82,5
Netto-RoTE (%)	4,4	-5,2	3,1	3,2	-1,0
Operativer RoCET (%)	5,2	-4,6	3,3	4,7	-0,6

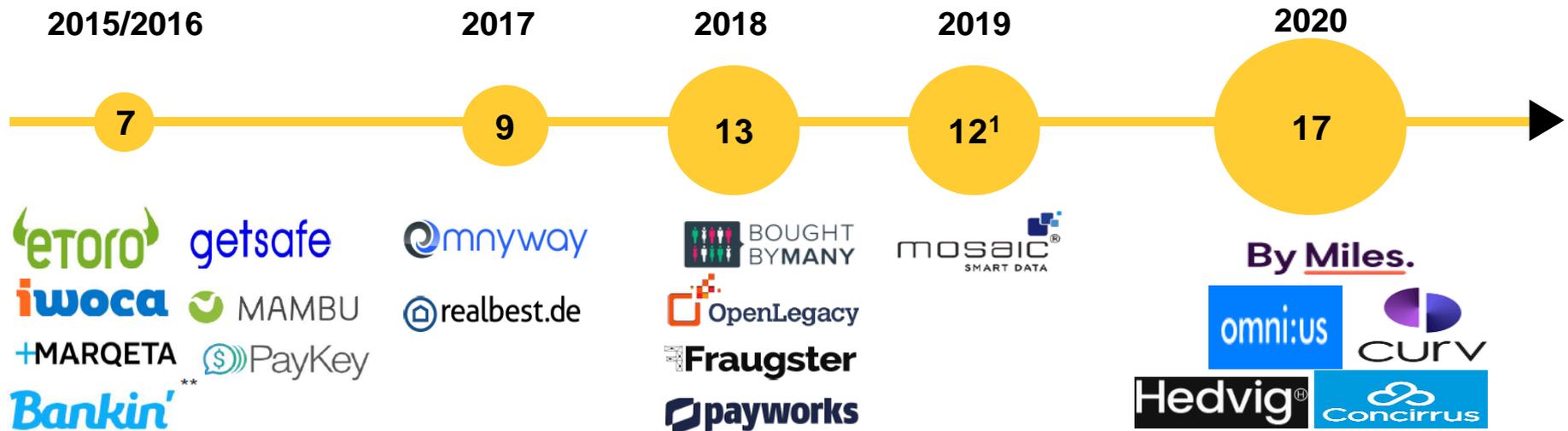
Highlights

- › Anstieg bereinigter Erträge (+8,8% im Vergleich zum Vorjahresquartal) angetrieben durch Bewertungserholung und besserem Provisionsüberschuss (+7,2%)
- › Bereinigte Erträge im ersten Halbjahr mit leichtem Plus, verbesserte Zins- und Provisionsüberschüsse (+236 Mio. Euro) weitestgehend durch Bewertungseffekte kompensiert (Fair-Value-Ergebnis und Sonstige Erträge um 218 Mio. Euro niedriger)
- › Q2-Konzernergebnis von 220 Mio. Euro – positiver Steuereffekt spiegelt die Auflösung von Rückstellungen aus abgeschlossenen Steuerprüfungen wider; Bewertungsgewinne der CommerzVentures nicht steuerpflichtig

CommerzVentures trägt ~50 Mio. Euro zu Q2-Ergebnis bei

Entwicklung des CommerzVentures-Portfolios

(Anzahl der Investitionen)



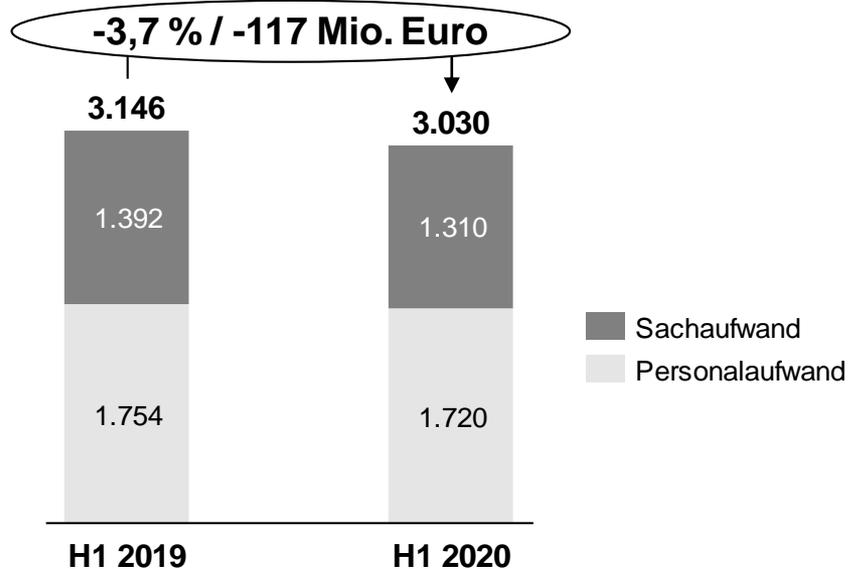
Highlights

- › Commerzbank investiert über CommerzVentures (CV) und Main Incubator in Fintech-Start-ups
 - Als F&E-Einheit investiert der Main Incubator, um das Produktangebot der Commerzbank zu verbessern
 - CommerzVentures agiert als Früh-/Wachstumsphasen-Investor im Finanzdienstleistungs- und Versicherungssektor
- › Erster CV-Fonds mit bis zu 100 Mio. Euro startete im Jahr 2016; zweiter CV-Fonds mit bis zu 150 Mio. Euro im Jahr 2019 gegründet
- › CV trug seit Gründung >100 Mio. Euro zum Ertrag (Fair-Value-Ergebnis) aus Bewertungen und Verkaufserlösen bei, davon ~50 Mio. Euro in Q2

Niedrigere Verwaltungsaufwendungen reflektieren effektives Kostenmanagement

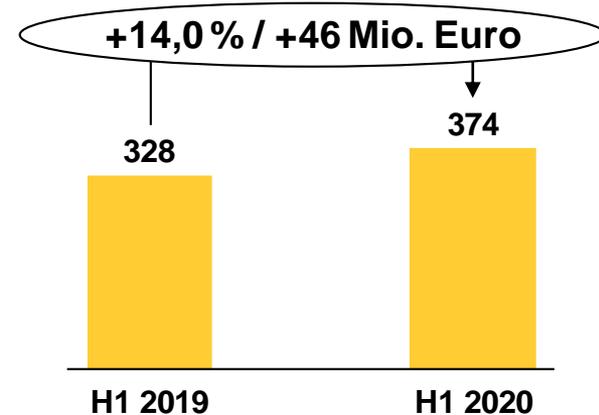
Verwaltungsaufwendungen

(Mio. Euro)



Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



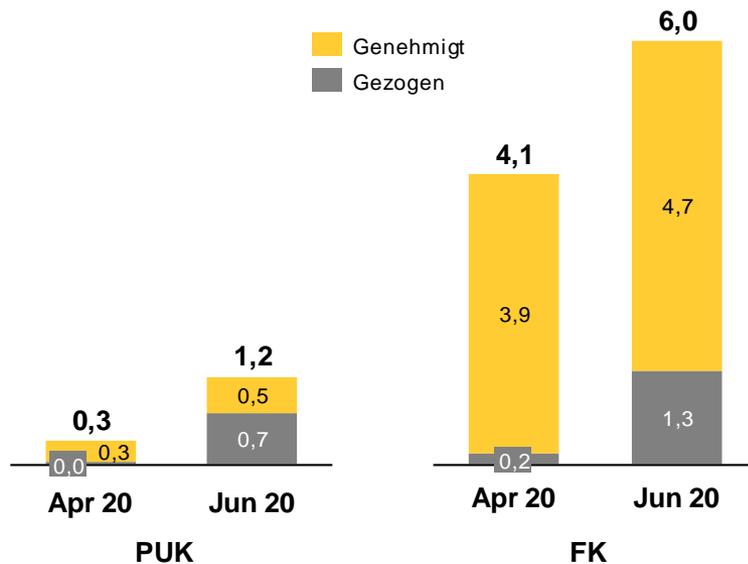
Highlights

- › Verwaltungsaufwendungen durch geringere Ausgaben im Bereich externe Dienstleister, Werbung und Reisetätigkeiten im ersten Halbjahr um 117 Mio. Euro (in Q2 um 53 Mio. Euro) gegenüber Vorjahr reduziert
- › Personalkosten profitieren von VZK-Reduktion um rund 1.000 VZK im Vergleich zum Vorjahr auf rund 39.700 VZK
- › Lieferung aus IT-Investments nach Plan (z.B. Integration des Wertpapierhandels in die Commerzbank Banking-App, Apple Pay mit der Virtual Debit Card, Zahl der operativen API um 50 % angestiegen)

Wir unterstützen unsere Kunden – moderater Bedarf an Stundungen

Staatlich garantierte Kredite

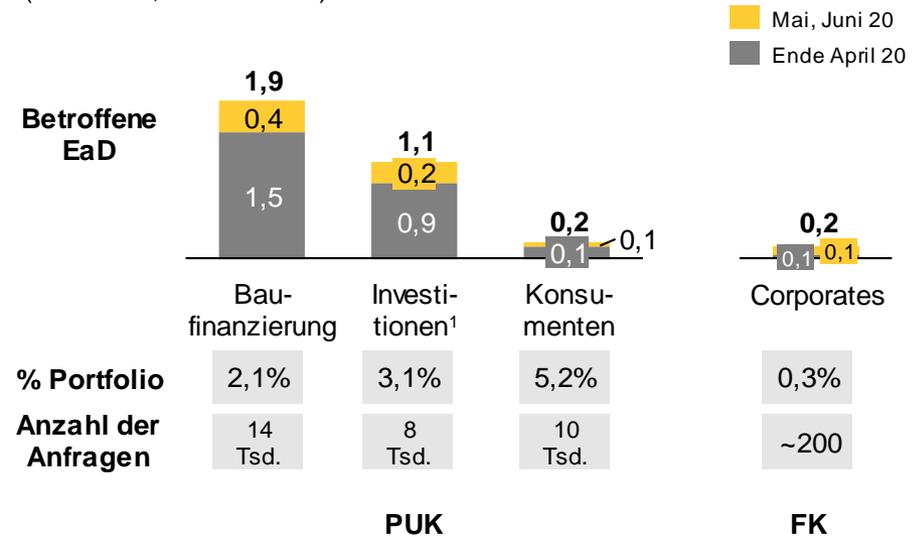
(Mrd. Euro, Deutschland)



Kreditstundungen seit Anfang der Krise

bis 30. Juni

(Mrd. Euro, Deutschland)



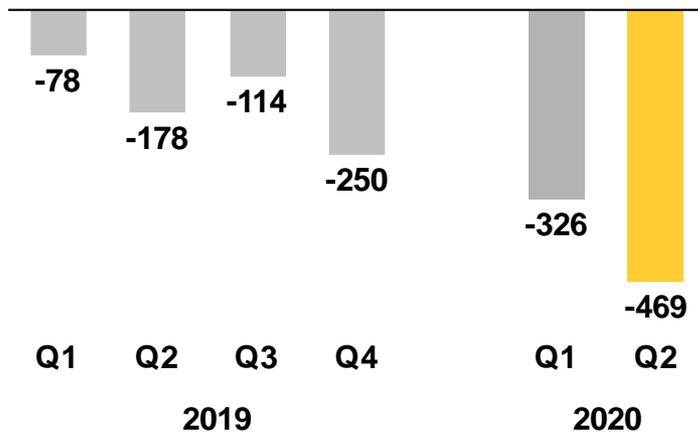
Highlights

- › Circa 21 Tsd. Kreditanfragen mit 20 Mrd. Euro Volumen; >50 % für KfW-Kredite – hoher Marktanteil von circa 15 % für KfW-Kredite (bis 100 Mio. Euro)
- › Rückgang des Kreditbedarfs, da Unternehmen von geringeren Ausgaben (z. B. Kurzarbeit) und Zuschüssen der Bundesregierung profitieren
- › >80 % der Stundungen nur für Tilgungszahlungen (hauptsächlich Laufzeitverlängerung) – übrige Stundungen für Tilgung und Zinsen

Risikoergebnis in Q2 beinhaltet Corona-Effekte von -131 Mio. Euro und Belastungen von -175 Mio. Euro für Einzelfall

Risikoergebnis

(Mio. Euro)



Risikoergebnis nach Konzernbereichen

Risikoergebnis (Mio. Euro)	Q2 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Privat- und Unternehmerkunden	-48	-160	-153	-100	-313
Firmenkunden	-127	-166	-289	-155	-456
Asset & Capital Recovery	-23	-	-	-24	-
Sonstige und Konsolidierung	21	-	-27	23	-27
Konzern	-178	-326	-469	-256	-795
NPE (Mrd. Euro)					
Privat- und Unternehmerkunden	1,8	1,9	2,0	1,8	2,0
Firmenkunden	1,7	1,8	2,2	1,7	2,2
Asset & Capital Recovery	0,3	-	-	0,3	-
Sonstige und Konsolidierung	-	0,2	0,2	-	0,2
Konzern	3,8	3,9	4,5	3,8	4,5
Konzern NPE-Quote (in %) ¹	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Konzern CoR (Bp.) ²	16	27	32	16	32
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.) ³	19	47	58	19	58

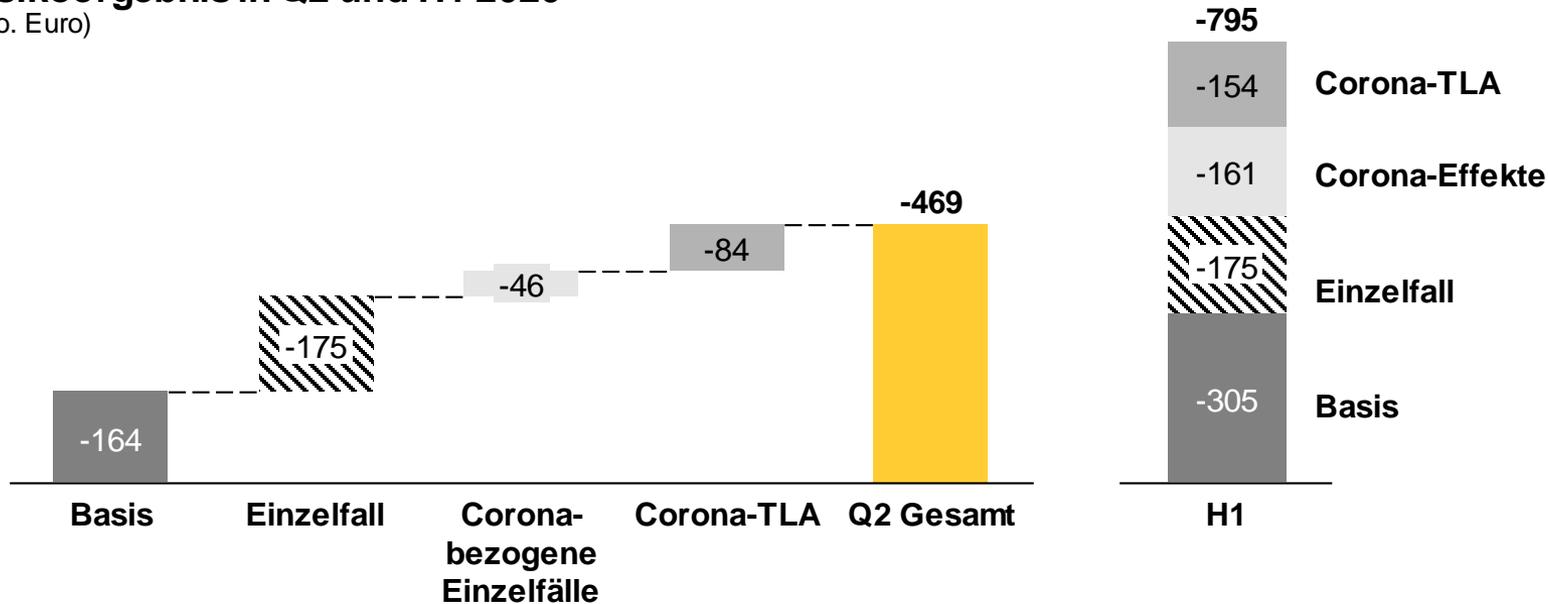
Highlights

- › FK mit einem Risikoergebnis von -289 Mio. Euro getrieben durch Einzelfall und Corona-Effekte von -45 Mio. Euro
- › PUK-Risikoergebnis von -153 Mio. Euro enthält Corona-Effekte von -60 Mio. Euro – mBank mit einem Risikoergebnis von -77 Mio. Euro in Q2
- › Risikoergebnis in SuK von -27 Mio. Euro fast ausschließlich durch Corona-Effekte
- › Anstieg der Risikokosten im Kreditbuch auf 58 Bp. spiegelt Buchung eines Einzelfalls wider – 45 Bp. ohne Einzelfallbuchung

Risikoergebnis von -315 Mio. Euro in H1 für Corona-Effekte, davon -154 Mio. Euro Corona-TLA für erwarteten Bedarf in H2

Risikoergebnis in Q2 und H1 2020

(Mio. Euro)



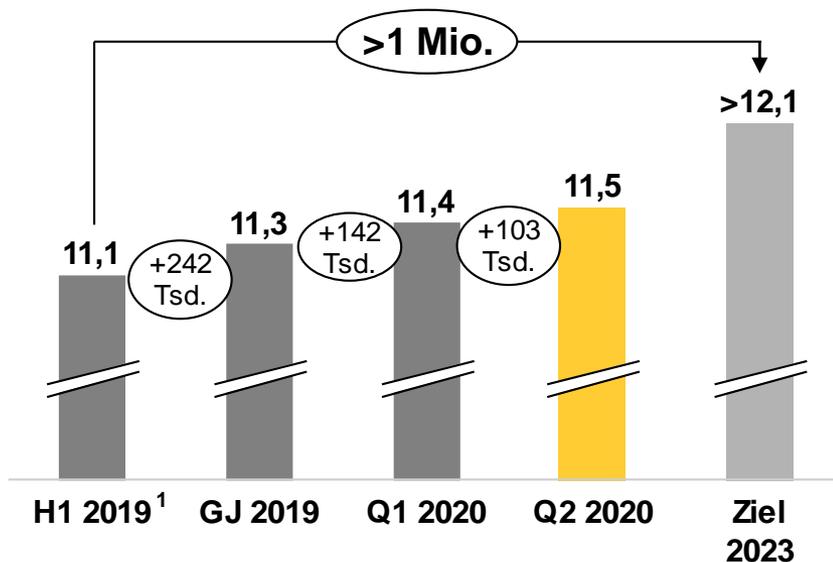
Highlights

- › 41 Mio. Euro der in Q1 als Top-Level-Adjustment in Höhe von 111 Mio. Euro gebuchten, zu erwarteten Corona-Effekte hat sich in Q2 materialisiert – verbleibendes TLA materialisiert sich voraussichtlich im zweiten Halbjahr
- › -154 Mio. Euro TLA (-82 Mio. Euro für FK, -70 Mio. Euro für PUK, -2 Mio. Euro für SuK) aus erstem Halbjahr deckt den Bedarf für das zweite Halbjahr, davon -70 Mio. Euro gebucht in Q1 und weitere -84 Mio. Euro gebucht in Q2
- › Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Risikoergebnis zwischen -1,3 Mrd. und -1,5 Mrd. Euro erwartet (CoR Kreditbuch bei 48 -55 Bp.)

Privat- und Unternehmerkunden: Wachstum fortgesetzt

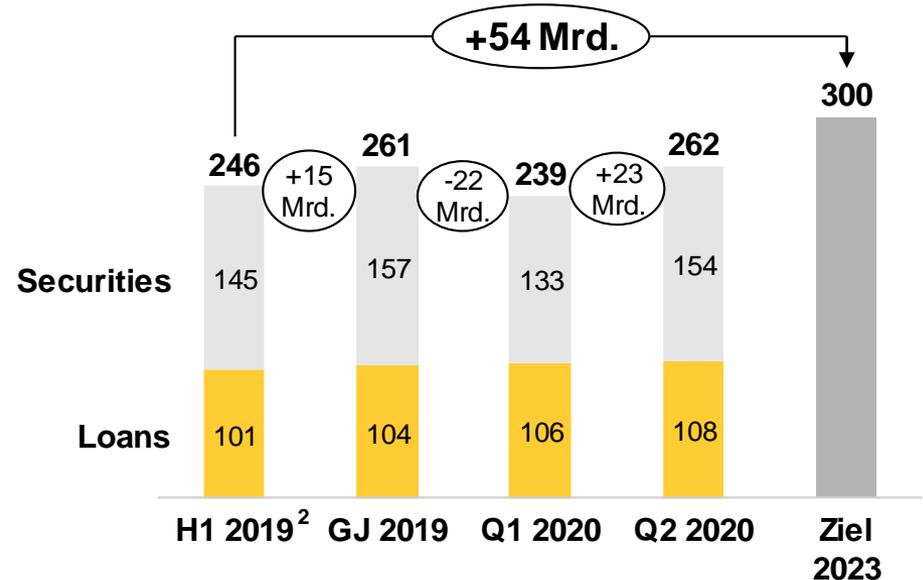
Kunden (Deutschland)

(Mio.)



Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



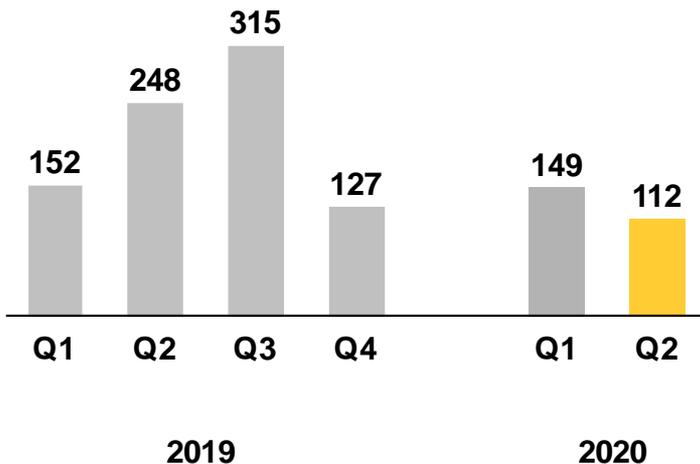
Highlights

- › Wachstum bei Kunden und Volumina durch verstärkte Nutzung digitaler Kanäle fortgesetzt
- › ~75 % der Neukunden über Kontoeröffnungen online
- › 4,2 Mrd. Euro Zufluss im Wertpapiergeschäft – zusätzlich Anstieg von 16,9 Mrd. Euro bei Wertpapiervolumen durch Erholung der Börse
- › Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland mit starkem Neugeschäft in Q2 um +7 % auf 84 Mrd. Euro gesteigert – Ratenkreditbuch stabil bei 3,8 Mrd. Euro

Privat- und Unternehmerkunden: Erträge im Vergleich zum Vorjahr ohne Zuführung zur Rückstellung für Fremdwährungskredite bei mBank stabil

Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen

in Mio. Euro	Q2 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Erträge	1.222	1.316	1.194	2.422	2.510
dv. Private Kunden	597	600	543	1.189	1.143
dv. Unternehmerkunden	204	208	195	401	403
dv. mBank	294	305	273	568	578
dv. comdirect	100	151	140	196	291
dv. Commerz Real	47	73	50	108	122
dv. Sondereffekte	-21	-21	-8	-41	-28
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>1.243</i>	<i>1.337</i>	<i>1.201</i>	<i>2.462</i>	<i>2.538</i>
Risikoergebnis	-48	-160	-153	-100	-313
Verwaltungs aufwendungen	873	871	864	1.743	1.735
Pflichtbeiträge	53	137	64	179	201
Operatives Ergebnis	248	149	112	400	261
RWA - (Ultimo in Mrd. Euro)	44,8	47,3	47,6	44,8	47,6
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	71,4	66,2	72,4	72,0	69,1
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	75,8	76,5	77,8	79,4	77,1
Operative Eigenkapitalrendite (%)	18,9	10,5	7,9	15,4	9,2

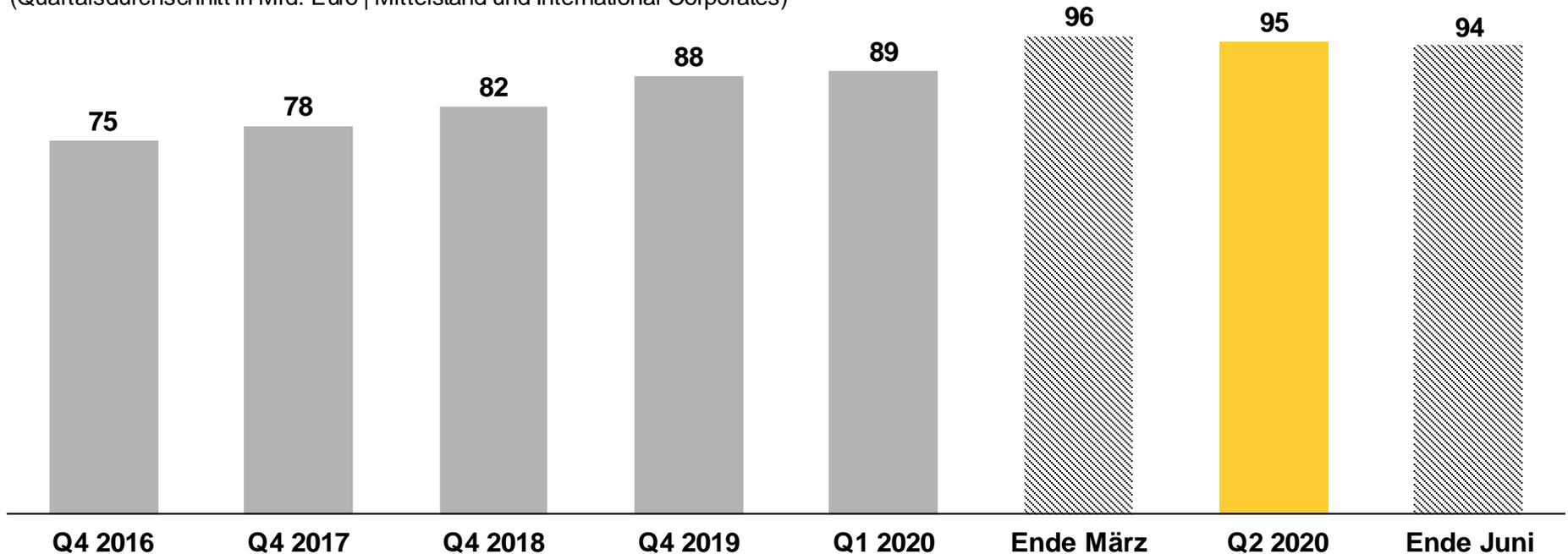
Highlights

- › Privatkundenerträge spiegeln geringere Erträge aus Konsumentenkrediten und Zahlungsverkehrsgeschäft (geringerer Konsum während des Lockdowns) sowie geringere Erträge aus modellierten Einlagen wider – stabile Beiträge aus Baufinanzierungen
- › Unternehmerkunden-Erträge durch geringere Inanspruchnahme der zugesagten Kreditlinien und niedrigere Zinserträge aus modellierten Einlagen beeinträchtigt
- › comdirect-Erträge getrieben durch starkes Wertpapiergeschäft – rechtliche Verschmelzung mit Commerzbank AG Anfang Q4 erwartet
- › mBank-Erträge beeinflusst von niedrigerem polnischen Leitzins und 42 Mio. Euro Zuführung zur Rückstellung für Rechtsrisiken bei Fremdwährungskrediten

Firmenkunden: Corona-bedingte Ziehung der Kreditlinien erreichte in Q2 Höchststand

Kreditvolumen Firmenkunden

(Quartalsdurchschnitt in Mrd. Euro | Mittelstand und International Corporates)



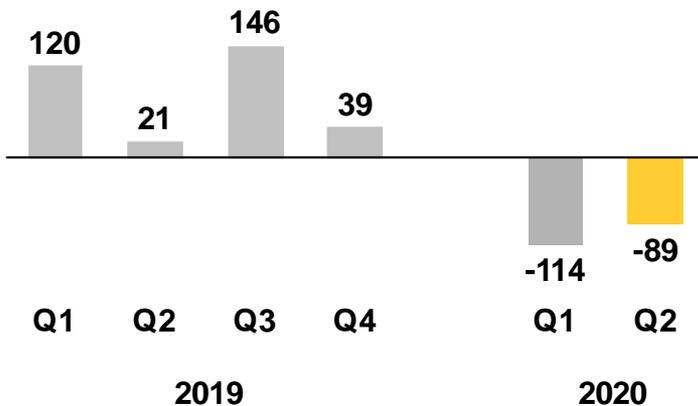
Highlights

- › Höchststand der gezogenen Linien bei Firmenkunden Mitte des Quartals – seitdem gradueller Rückgang
- › Sukzessiver Rückgang gezogener Linien, da staatliche Programme bei Unternehmen ankommen und Wirtschaft nach Shutdown wieder anläuft

Firmenkunden: stabile bereinigte Erträge – Risikoergebnis führt zu negativem Operativen Ergebnis

Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen

in Mio. Euro	Q2 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Erträge	776	747	791	1.637	1.537
dv. Mittelstand	442	454	413	896	868
dv. International Corporates	205	201	262	432	463
dv. Institutionals	155	157	150	306	307
dv. Sonstige	-3	13	-22	35	-9
dv. Sondereffekte	-23	-78	-13	-32	-91
<i>Erträge ohne Sondereffekte</i>	<i>799</i>	<i>825</i>	<i>803</i>	<i>1.669</i>	<i>1.629</i>
Risikoergebnis	-127	-166	-289	-155	-456
Verwaltungsaufwendungen	619	591	583	1.240	1.174
Pflichtbeiträge	8	103	7	101	111
Operatives Ergebnis	21	-114	-89	141	-203
Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.	19	44	6	-	50
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	102,5	97,9	99,9	102,5	99,9
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,8	79,2	73,7	75,7	76,4
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	80,9	93,1	74,6	81,9	83,6
Operative Eigenkapitalrendite (%)	0,7	-4,0	-3,0	2,4	-3,5

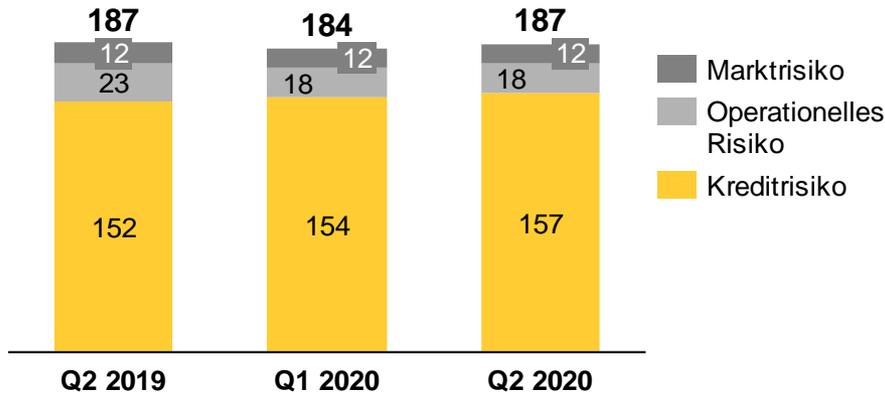
Highlights

- › Operatives Ergebnis vor Risikovorsorge von 201 Mio. Euro liegt in Q2 52 Mio. Euro über Vorjahresergebnis – Risikoergebnis geprägt durch Einzelfall
- › International Corporates profitiert von Höchststand der gezogenen Kreditlinien in Q2 sowie dem starken Fremdkapitalmarktgeschäft
- › Ergebnis bei Mittelstand und Institutionals spiegelt die durch die Corona-Pandemie in Q2 geringere wirtschaftliche Aktivität und die reduzierten internationalen Handelsströme wider
- › Sondereffekte enthalten 41 Mio. Euro Strafzahlung an britische Finanzaufsicht (FCA) nach Abschluss der Untersuchung und Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen

Starke harte Kernkapitalquote bei 13,4 % – mehr als 300 Basispunkte über MDA-Schwelle

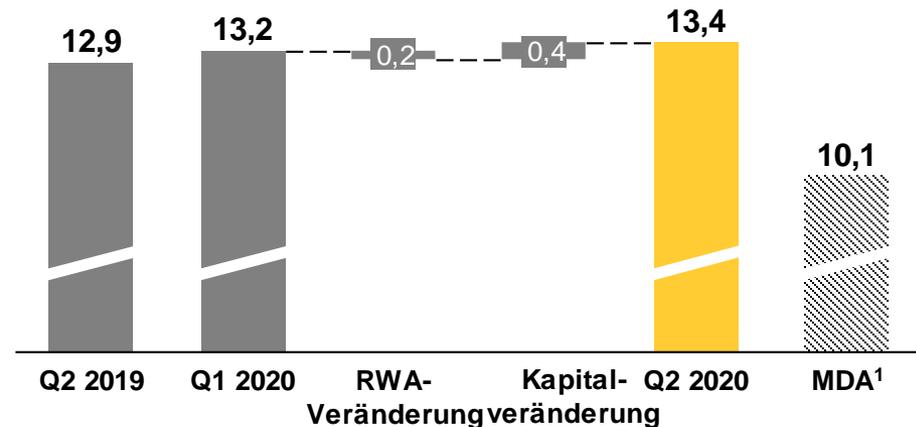
RWA-Entwicklung nach Risikoarten

(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Entwicklung harte Kernkapitalquote

(in %)



Highlights

- › Nettoanstieg von 3,4 Mrd. Euro bei Kredit-RWA im Vergleich zu Q1 vor allem durch Erhöhung der eingeräumten Kreditlinien in FK und höhere Einlagen bei Zentralbanken – bisher nur geringe Auswirkungen von Ratingmigrationen
- › Übergangsregeln nach CRR nicht genutzt – regulatorische Erleichterungen in Bezug auf KMU-Kredite erst in Q3
- › Kapital erhöht sich aufgrund des positiven Konzernergebnisses in Q2, des positiven OCI-Effektes aus der Neubewertungsrücklage und der niedrigeren regulatorischen Kapitalabzüge
- › MDA von 10,8 % auf 10,1 % reduziert durch erfolgreiche Emission von Additional-Tier-1 und Tier-2-Anleihen in Höhe von 2 Mrd. Euro

Ausblick 2020 – unter der Annahme weiterer Erholung

Annahmen

- 1 Kein zweiter Lockdown
- 2 Schrittweise Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten
- 3 Staatliche Hilfsprogramme wirken

Ziele und Erwartungen für das Gesamtjahr 2020

- » Wir erwarten in PUK weitgehend stabile Erträge im Kundengeschäft – in FK ist mit stärkeren Corona-Effekten zu rechnen
- » Wir intensivieren unser Kostenmanagement und streben eine Kostenbasis inklusive IT-Investitionen leicht unter Vorjahresniveau an
- » Wir erwarten ein Risikoergebnis zwischen -1,3 Mrd. und -1,5 Mrd. Euro
- » Wir streben eine harte Kernkapitalquote von $\geq 12,5\%$ an und liegen damit im Rahmen der gesenkten regulatorischen Anforderungen
- » Wir rechnen unter Berücksichtigung des zu erwartenden Risikoergebnisses und der möglichen Restrukturierungsaufwendungen mit einem negativen Konzernergebnis

Commerzbank 5.0

digital – persönlich – verantwortungsvoll

Anhang

Deutsche Wirtschaft	19	Kapitalmarkt-Refinanzierung/Aktivitäten 2020	33
Corona-bezogene Informationen		Finanzierungserwartungen	34
Unterstützende Maßnahmen	20	Ratingüberblick	35
Einzelhandel-Portfolio	21	Risiko- und Kapitalmanagement	
Reisebranche-Portfolio	22	IAS 19: Pensionsverpflichtungen	36
Öl- und Gas-Portfolio	23	Währungseffekte und Kapitalauswirkungen	37
Baufinanzierungsgeschäft	24	Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals	38
Nachhaltigkeit	25/26	GuV-Tabellen	
Commerzbank-Konzern		Commerzbank-Konzern	39
Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick	27	Privat- und Unternehmerkunden	40
Kennzahlen der Commerzbank-Aktie	28	mBank	41
Kredit- und Einlagenvolumen	29	Firmenkunden	42
Szenario: Zinssensitivität	30	Asset & Capital Recovery	43
Finanzierung und Rating		Sonstige und Konsolidierung	44
Commerzbank-MREL-Anforderungen	31	Außerordentliche Erträge	45
Abstand zur MDA	32	Glossar	46

Deutsche Wirtschaft 2020 – herber Rückschlag durch Corona-Virus

Aktuelle Entwicklung

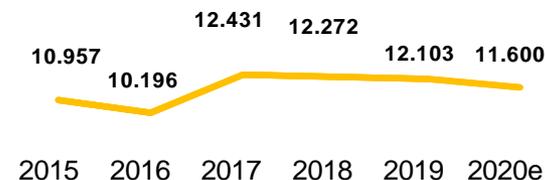
- › Nach einem guten Start in das Jahr 2020 führten die Ausbreitung des Corona-Virus und die Maßnahmen zu dessen Eindämmung zu einem Einbruch der Konjunktur. In der Folge schrumpfte das deutsche reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Q1 um 2,2 % gegenüber Vorquartal und in Q2 um 10,1 %.
- › Seit Mai hat die deutsche Wirtschaft einen erheblichen Teil der im März und April erlittenen Verluste wieder aufgeholt. Ende Juni war die wirtschaftliche Aktivität jedoch immer noch deutlich geringer als vor der Corona-Krise.
- › Fast alle Bereiche der deutschen Wirtschaft sind von diesem Einbruch betroffen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Einer der weniger betroffenen Sektoren dürfte der Bausektor sein, während große Teile des Dienstleistungssektors, der bis zum Ausbruch des Virus die Stütze der deutschen Wirtschaft war, sehr stark betroffen sind.
- › Die Krise hat den Arbeitsmarkt erheblich getroffen. Nur der umfangreiche Einsatz von staatlich subventionierter Kurzarbeit hat einen massiven Anstieg der offiziellen Arbeitslosigkeit verhindert. Im Mai nahmen mehr als 7 Millionen Arbeitnehmer an diesem Programm teil. Dennoch erreichte die saisonbereinigte Zahl der offiziell Arbeitslosen kürzlich ein 5-Jahres-Hoch.

Ausblick für 2020

- › Nach der raschen Erholung seit Ende April wird sich der Aufschwung im Laufe des Sommers wahrscheinlich verlangsamen, da das Virus die Wirtschaftsaktivitäten immer noch behindert. Dennoch wird das reale BIP in Q3 im Vergleich zum Vorquartal deutlich zunehmen.
- › Wie nach früheren Rezessionen wird es einige Zeit dauern, bis das deutsche reale BIP wieder das Vorkrisenniveau erreicht. Eine zusätzliche Wachstumsbremse ist der jüngste starke Anstieg der Unternehmensverschuldung. Nach der Krise werden die Unternehmen versuchen, ihre Schuldenlast durch Verschiebung von Investitionen und Abbau von Arbeitskräften zu reduzieren.
- › Wir erwarten, dass die deutsche Wirtschaft im Jahr 2020 um 5,5 % schrumpfen wird, gefolgt von einer Erholung um 4,5 % im Jahr 2021. Offensichtlich ist die Prognoseunsicherheit viel höher als üblich, da sie stark von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängt.

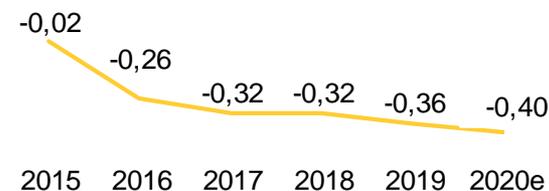
DAX

(Durchschnitt p. a.)



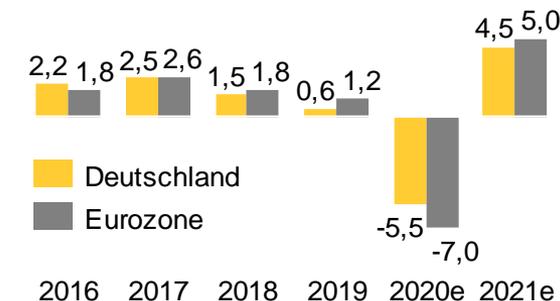
Euribor

(Durchschnitt p. a. in %)



BIP

(Veränderung ggü. VJ in %)

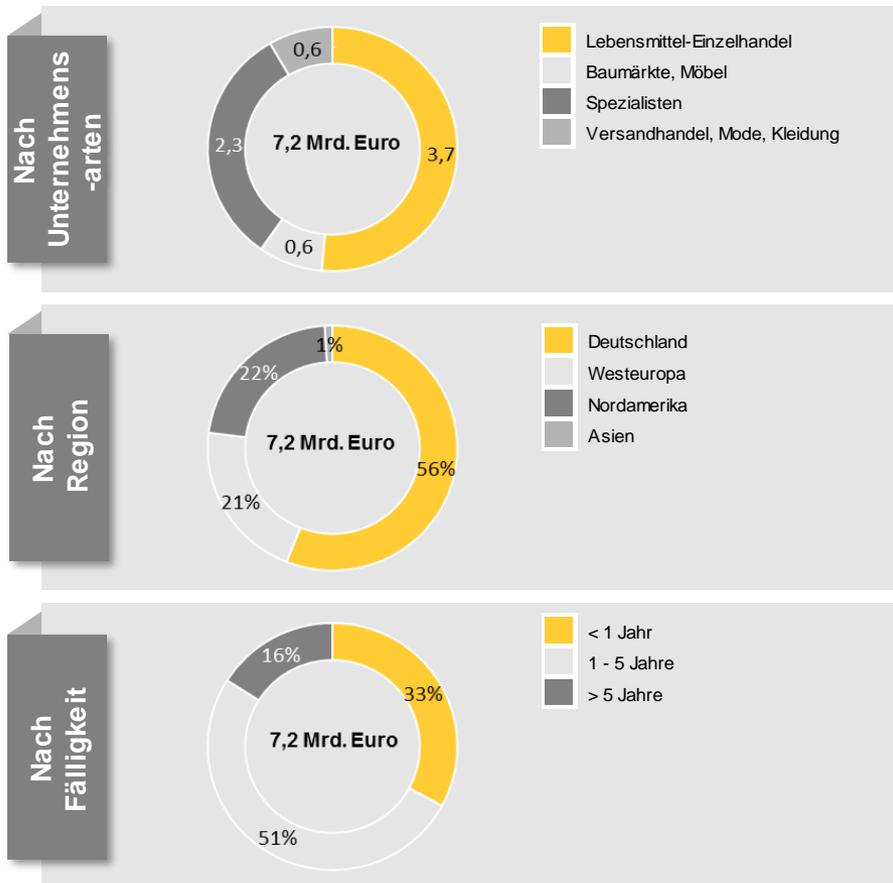


Starke Regierungs-, Regulierungs- und Zentralbankmaßnahmen

Unterstützende Maßnahmen im Zusammenhang mit Corona

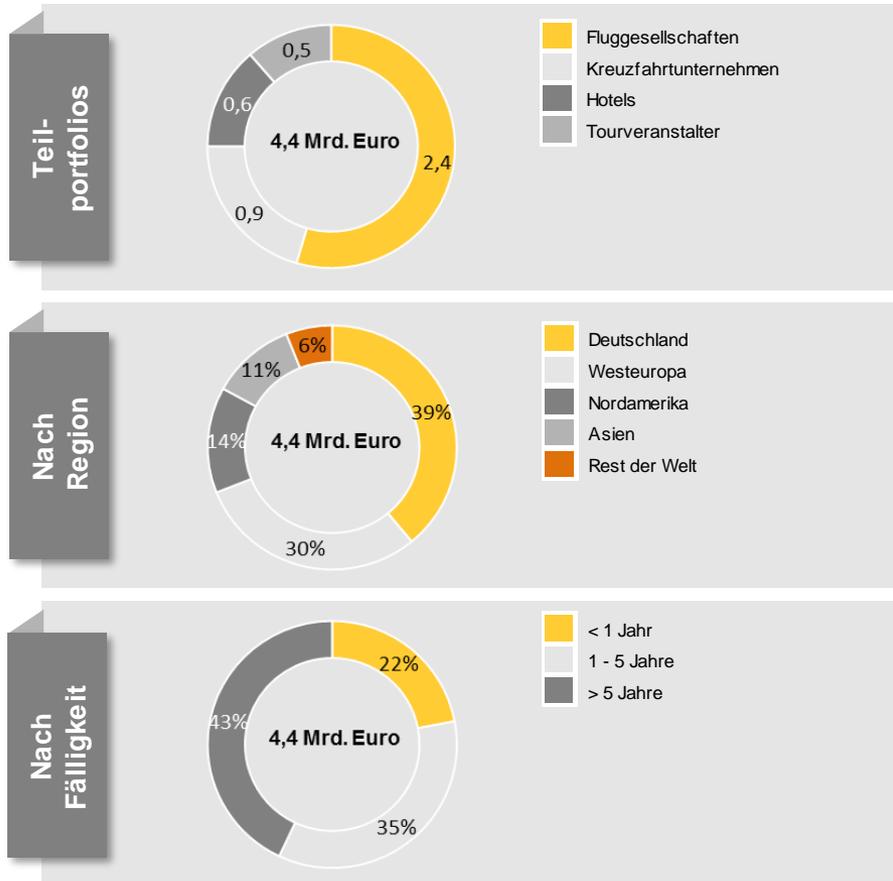
	Deutsche Regierung	Europäische Union	Regulatoren und EZB
Regulatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> › Kurzarbeitsregelungen im Inland › Teilweise Aussetzung des Insolvenzrechts bis Oktober 2020 › Volle Unterstützung der Handelsaktivitäten durch den Kreditversicherer 	<ul style="list-style-type: none"> › Europäische Kurzarbeitsregelungen (SURE) › Erweiterte Anwendung des EU-Solidaritätsfonds 	<ul style="list-style-type: none"> › Lockerung der Kapitalanforderungen › Reduzierung der Prozyklizität von Regulierungen › Verschiebung der Einführung von Basel IV
Finanzielle Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> › KfW-Darlehen mit 80-/90-/100-%-Garantie verfügbar › Kapitalspritze verfügbar › Zuschüsse für KMUs/Selbstständige 	<ul style="list-style-type: none"> › Konjunkturimpulse im langfristigen Haushaltsplan 2021-2027 › Next Generation EU (750 Mrd. Euro Aufbauinstrument) › Kapazitäten des europäischen Stabilitätsmechanismus › Investitionsinitiative der EU für KMUs und Gesundheitswesen › Kapitalmobilisierung durch Europ. Investitionsbank 	<ul style="list-style-type: none"> › Bereitstellung zusätzlicher Liquidität im Bankensystem › Einführung Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) › Zusätzliche Erweiterung bestehender QE-Programme

Einzelhandel mit Gewinnern und Verlierern in der Corona-Krise – Anteil von 1,5 % am Gesamtportfolio



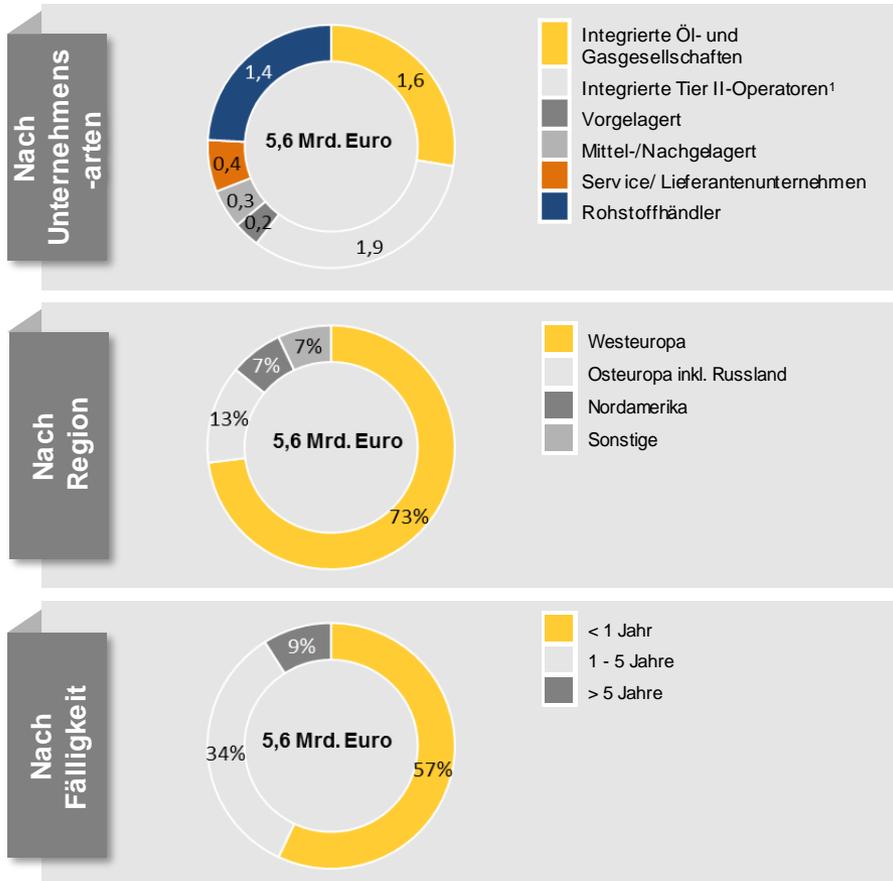
- › Insgesamt stabiler Sektor aufgrund des hohen Anteils des Lebensmittel-Einzelhandels und der Drogerien (Lebensmittel-Einzelhandel mit 10-15 % Umsatz aus Non-Food-Artikeln). Top-10-Kreditnehmereinheiten machen 57 % des Sektor-Ausfallvolumens aus
- › Einzelhandel: verschärfter Verdrängungswettbewerb in allen Segmenten durch Preis und Investitionen in die Ladenmodernisierung
- › In der Krise: Lebensmittelhandel als Gewinner durch „Stay-at-home“-Effekt und Schließung der Wettbewerber im Non-Food-Bereich; Mode am stärksten negativ betroffen
- › Nach der Krise: Baumarkt/Möbel/DIY: erwarteter Vorteil durch „Cocooning“-Effekt und Änderung der Verbraucherpräferenzen
- › Corona-Liquiditätsunterstützung der Commerzbank: 166 Anträge, davon 110 genehmigt, 25 in Bearbeitung, 15 abgelehnt und 16 zurückgezogen
- › Unsere konsequente Strategie der Kundenauswahl und die Unterstützung nachhaltiger Geschäftsmodelle in den vergangenen Jahren zahlt sich in der aktuellen Krise aus

Reisebranche ist stark von der Corona-Krise betroffen – Anteil von nur 0,9 % am Gesamtportfolio



- › Das Fluggesellschafts-Portfolio in Höhe von 2,4 Mrd. Euro besteht aus 1,8 Mrd. Euro besicherten Flugzeugfinanzierungen und 0,6 Mrd. Euro Corporate Exposure
- › Kreuzfahrtschiffe (0,9 Mrd. Euro) größtenteils ECA-gedeckt. Die staatliche Kreditversicherung hat Kreditstundungsoptionen („cruise debt holiday principle“) zum Schutz der Liquidität bereitgestellt
- › Für das Hotelportfolio (0,6 Mrd. Euro) wird eine Erholung auf niedrigem Niveau ab Q3/2020 erwartet, jedoch mit langsamem Wachstum. Das Portfolio umfasst Asset-based-Finanzierungen (nur Hotels in Deutschland) in Höhe von 0,3 Mrd. Euro und Unternehmensfinanzierungen (europaweit)
- › Reiseveranstalter (0,5 Mrd. Euro): Mischung aus staatlicher Förderung und Nutzung von KfW-Programmen
- › Etwa 52 % des Portfolios mit Investment-Grade-Rating (Vorquartal 83 %; Rückgang aufgrund von Migrationen in den Sub-Investment-Grade-Bereich, z.B. Kreuzfahrtschiffe/Reiseveranstalter und Fluggesellschaften)

Öl-/Gas-Exposure macht weniger als 1 % des Gesamt-Exposures aus – ca. 80 % Investment-Grade

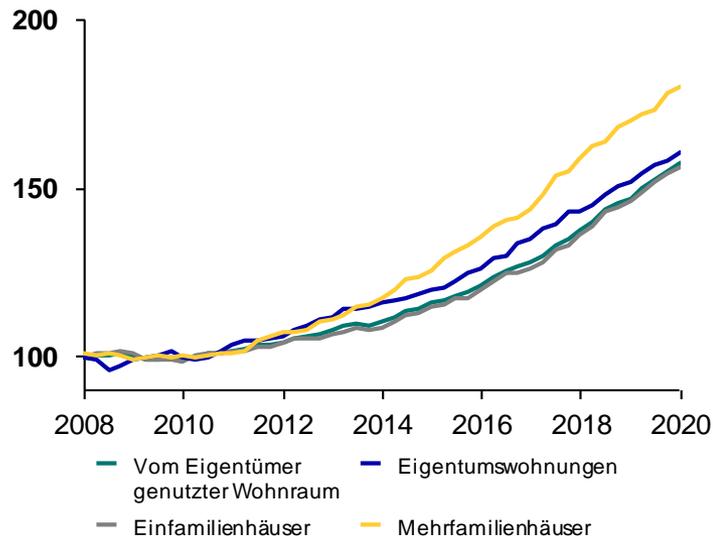


- › Mehr als 60 % des Exposures durch global agierende Energieunternehmen und Tier-II-Operatoren mit starken Bilanzen. Verschuldung über die Gruppen hinweg insgesamt besser als 2015/16 – als der Ölpreis zuletzt unter 30 US-Dollar pro Barrel sank
- › Das Exposure aus Rohstoffhandel vereint die weltweit unabhängigesten Energieversorger mit starken Liquiditätsprofilen und profitiert von „flight to quality“
- › Etwa 80 % des Gesamtportfolios entspricht Investment-Grade
- › Hohe Reaktionsfähigkeit – mehr als 55 % der Exposures mit Fälligkeit von unter einem Jahr
- › Kein Exposure aus Single Asset Operations
- › Keine Schieferölproduzenten
- › Keine Projektfinanzierungen

Geschäft mit privater Baufinanzierung versus Immobilienpreise

Deutsche Wohnimmobilien

(Index-Werte)



Quelle: VDP-Research, Commerzbank-Research

Häuser- und Wohnungspreise, Bestand und Neubau, Durchschnitte

Hypothekenportfolio insgesamt

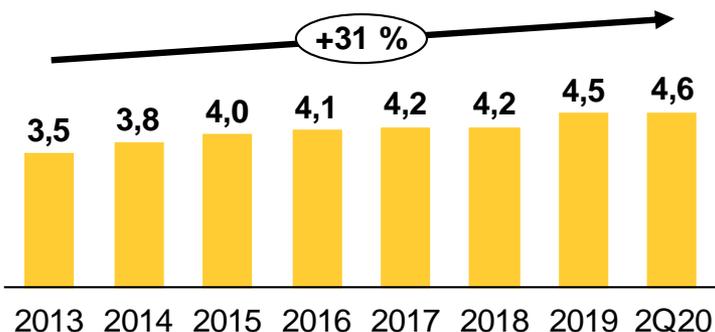
- › Steigendes Baufi-Volumen mit sehr guter Risikoqualität:
 - 12/16: EaD 66,8 Mrd. Euro – RD 10 Bp.
 - 12/17: EaD 75,2 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/18: EaD 81,0 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/19: EaD 86,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
 - 03/20: EaD 88,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
 - 06/20: EaD 90,5 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
- › Ratingprofil mit einem Anteil von 91 % im Bereich Investment-Grade-Ratings
- › Kredite der vergangenen Jahre haben sich bislang besser entwickelt; NPEs weiterhin auf niedrigem Niveau
- › Wegen risikoorientierter Auswahl ist RD weiter sehr niedrig
- › Infolge des Niedrigzinsumfeldes liegen die Rückzahlungsquoten weiter auf sehr hohem Niveau
- › Der durchschnittliche Beleihungsauslauf im Neugeschäft lag in Q2 2020 bei 78 %. Der deutsche Beleihungsauslauf ist wegen des strengen deutschen Pfandbriefgesetzes konservativer als die internationale Loan-to-Value-Definition



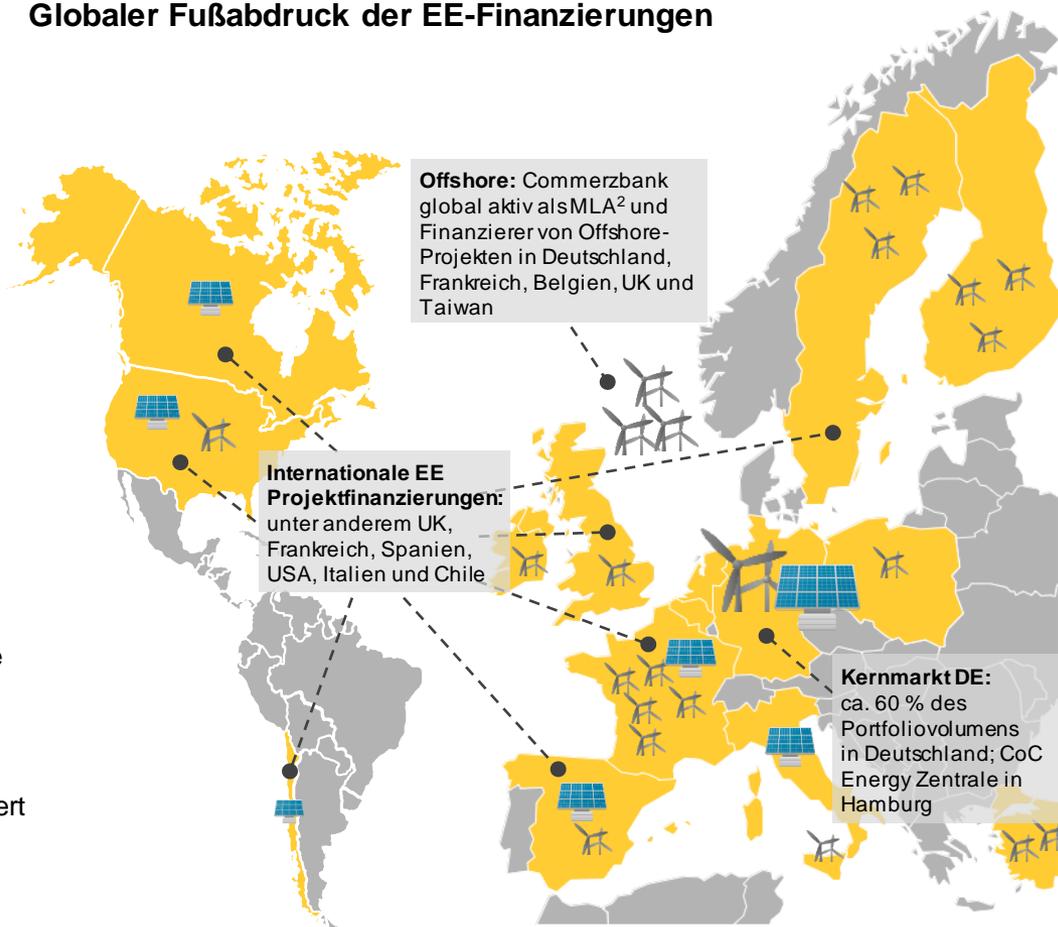
Risikoparameter weiter auf sehr gutem Niveau, Kreditentscheidungen unverändert konservativ

Als führender deutscher Projektfinanzierer erneuerbarer Energien ist es unser Ziel, Deutschlands nachhaltigste Geschäftsbank zu werden

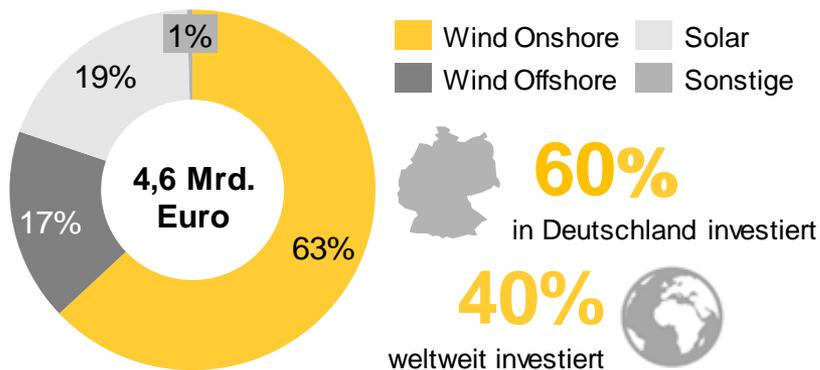
Erneuerbare Energien (EE) Portfoliovolumen¹
(Exposure at Default, Mrd. Euro per Jahresende)



Globaler Fußabdruck der EE-Finanzierungen

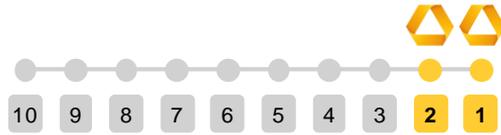


EE-Portfoliostruktur



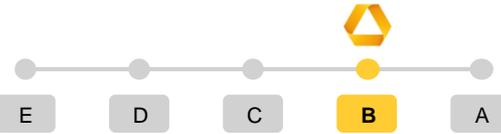
Unser starkes Engagement spiegelt sich in überdurchschnittlichen ESG-Ratings wider

ISS
ESG QualityScores¹⁾



- › Commerzbank mit niedriger Risikoeinschätzung für ESG-Faktoren durch ISS-QualityScores
- › Umwelt-QualityScore 1, Soziales und Unternehmensführung QualityScore 2

CDP
Climate Change Rating



- › Commerzbank-Rating über dem Durchschnitt des Finanzsektors (C)
- › Position als “Branchenführer Finanzen” in der DACH-Region (in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter den Top 15 %)

MSCI
ESG Rating



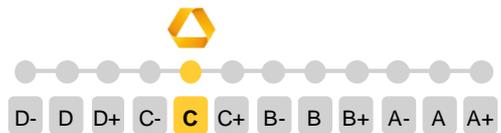
- › Mit A-Rating im oberen Teil der MSCI-ESG-Bewertungsskala
- › Überdurchschnittliche Positionen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, Finanzproduktsicherheit, Humankapital und Finanzierung von Umweltmaßnahmen

SUSTAINALYTICS
ESG Risk Rating



- › Commerzbank mit mittlerem Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren (Ergebnis 23,4/100 mit 0 als bestem Ergebnis)
- › Sehr gut positioniert über dem Branchendurchschnitt im fünfzehnten Perzentil

ISS ESG
ESG Corporate Rating



- › Im ISS-ESG-Prime-Segment bewertet – Top 10 % der Branchengruppe
- › Exzellentes Rating besonders in den Kategorien Umweltmanagement, Corporate Governance und Geschäftsethik

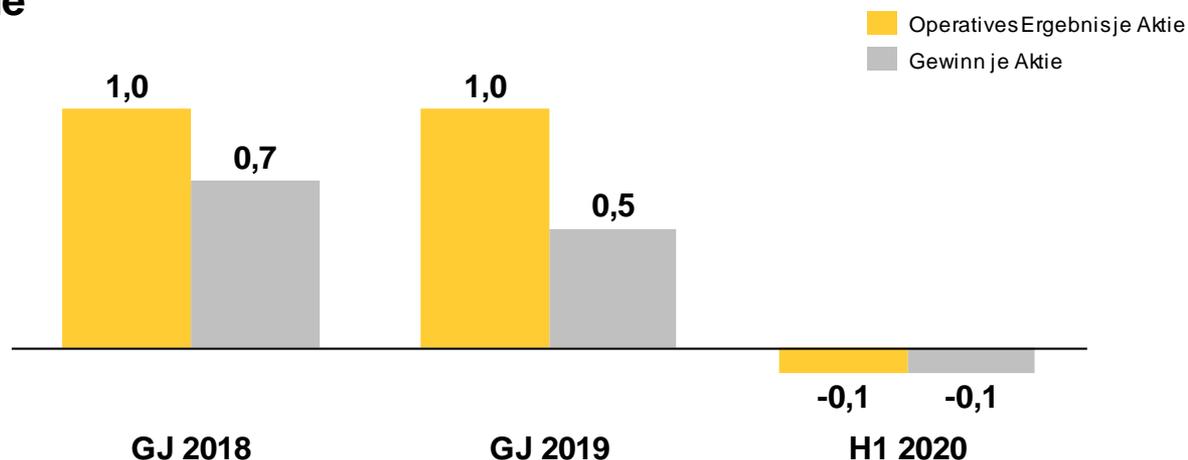
Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick

Konzern	Q2 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	309	-278	205	555	-74
Konzernergebnis (Mio. Euro)	279	-316	220	401	-96
CET1-Quote (%) ¹	12,9	13,2	13,4	12,9	13,4
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	518	517	551	518	551
RWA (Mrd. Euro)	187	184	187	187	187
Leverage Ratio – fully loaded (%)	4,5	4,7	4,7	4,5	4,7
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	74,2	81,2	67,1	73,4	73,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	77,1	97,4	70,4	81,1	82,5
RoE auf das Konzernergebnis (%)	4,0	-4,7	2,9	2,9	-0,9
RoTE auf das Konzernergebnis (%)	4,4	-5,2	3,1	3,2	-1,0
Gesamtkapitalquote – fully loaded (%) ¹	15,7	16,1	17,3	15,7	17,3
NPE-Quote (in %)	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Konzern CoR (Bp.) ²	16	27	32	16	32
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.) ³	19	47	58	19	58

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

Kennzahlen je Aktie

(in Euro)



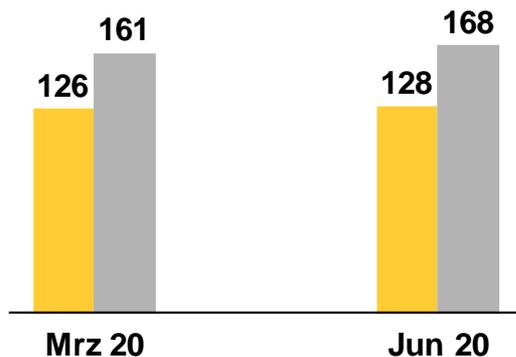
Bisherige Entwicklung	GJ 2018	GJ 2019	H1 2020
Zahl der ausgegebenen Aktien (Millionen)	1.252,40	1.252,40	1.252,40
Marktkapitalisierung (Mrd. Euro)	7,2	6,9	5,0
Net Asset Value je Aktie (Euro)	21,23 ¹	21,47 ¹	21,42
Jahres-Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (Euro)	5,50/13,82	4,66/8,26	2,80/6,83

Entwicklung von Krediten und Einlagen

Privat- und Unternehmerkunden

(monatlicher Durchschnitt in Mrd. Euro)

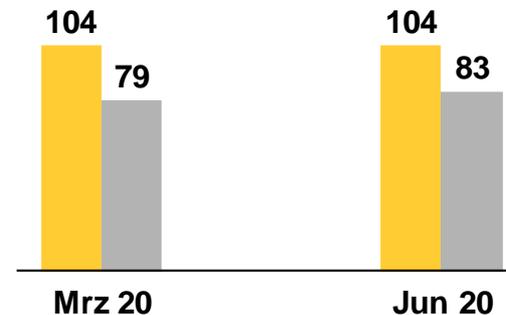
■ Kreditvolumen
■ Einlagenvolumen



Firmenkunden

(monatlicher Durchschnitt in Mrd. Euro)

■ Kreditvolumen
■ Einlagenvolumen



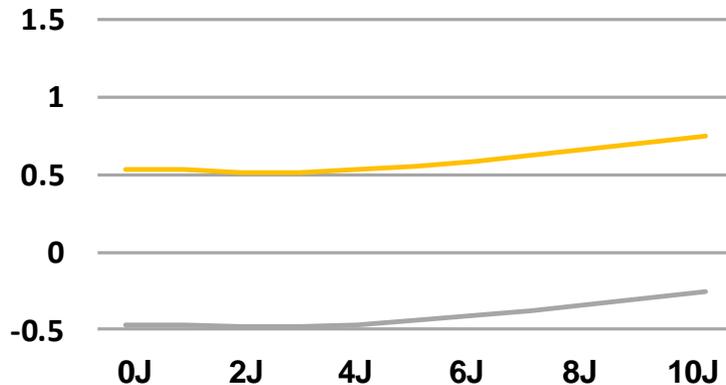
Highlights

- › Kreditwachstum in PUK aufgrund von Baufinanzierungsgeschäft und Investitionskrediten in Deutschland – Anstieg der Einlagenbasis getrieben durch Corona
- › Gesteigertes Kreditvolumen in International Corporates wird durch Rückgang bei Mittelstand und Institutionals ausgeglichen
- › Einlagenvolumen in FK auf Vorjahresniveau mit Anstieg bei International Corporates und Mittelstand

Zinsüberschuss mit Potenzial für das Szenario steigender Zinsen

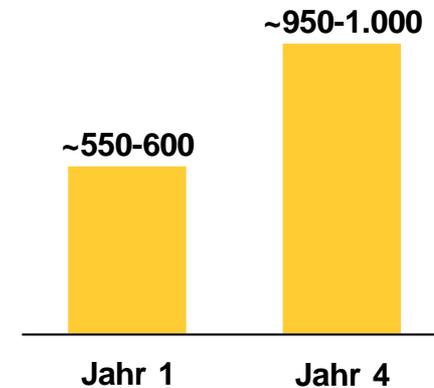
+100 Bp.-Parallelverschiebung in Zinsstrukturkurve

(Stand: 30. Juni 2020, in %)



Einfluss auf Zinsüberschuss

(Mio. Euro)



Highlights

- › Jahr-1-Effekt von ~550 Mio. bis 600 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze am kurzen Ende aufgrund des großen Bestands an Tagesgeldeinlagen
- › Etwa die Hälfte hiervon resultiert aus dem Verlassen des Negativzinsumfeldes
- › Effekt in Jahr 4 von ~950 Mio. bis 1.000 Mio. Euro durch höheren Reinvestitionsertrag aus modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

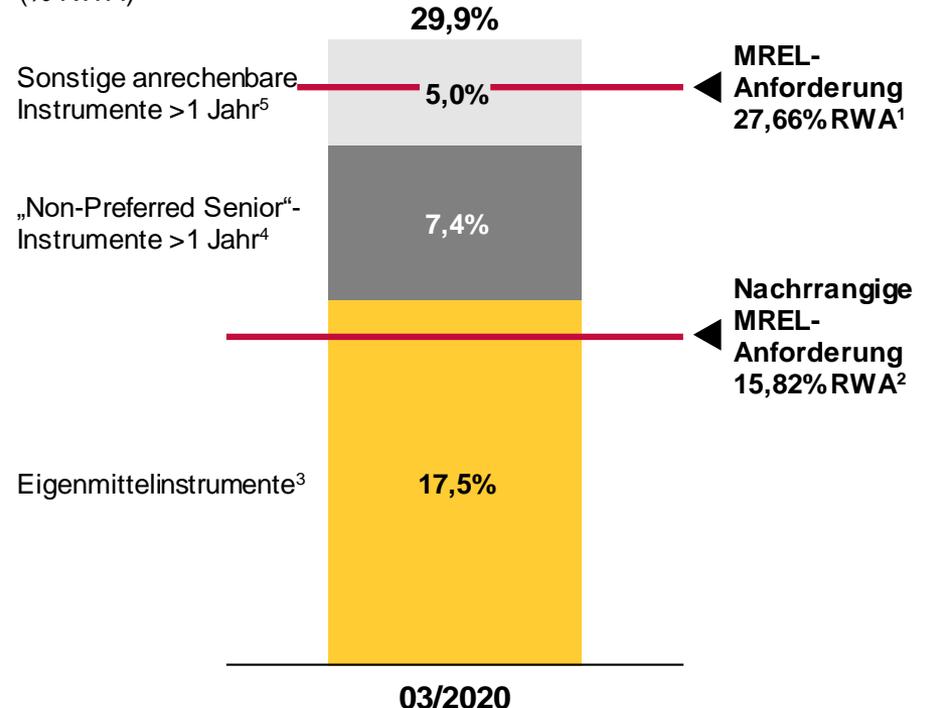
Emissionsstrategie ist konsistent zur neuen MPE-MREL-Anforderung

MREL-Anforderung

- › Im Februar 2020 hat die Commerzbank AG einen rechtlich bindenden MREL-Bescheid erhalten, der auf konsolidierter Basis einzuhalten ist und auf Daten zum Stichtag 31. Dezember 2017 basiert
- › Der multiple Abwicklungsansatz (MPE) unterteilt in zwei Resolution-Gruppen (Resolution-Gruppe A: Commerzbank-Konzern ohne mBank, Resolution-Gruppe B: mBank)
- › Die MREL-Anforderung ist sofort einzuhalten (Resolution-Gruppe A) und basiert auf der „SRB 2018 MREL Policy“
- › Die MREL-Anforderung beträgt, ausgedrückt in RWA, 27,66 %¹
- › Zusätzlich erhielt die Commerzbank AG eine rechtlich bindende nachrangige MREL-Anforderung mit einer Quote von 15,82 %² der RWA
- › Per 31. März 2020 erfüllt die Commerzbank AG sowohl die MREL-Anforderung mit einer MREL-Quote in Höhe von 29,9 % der RWA, als auch die nachrangige MREL-Anforderung mit einer Quote von 24,8 % der RWA
- › Aktuelle Emissionsstrategie in Einklang mit Anforderung
- › Neue MREL-Anforderung im ersten Halbjahr 2021 erwartet

MREL-Quote

(% RWA)



¹ Die rechtlich bindende MREL-Anforderung ist definiert als der Prozentsatz aller Verbindlichkeiten und Eigenmittel („TLOF“) und betrug 12,01 % per 31. Dezember 2017

² Die rechtlich bindende nachrangige MREL-Anforderung beträgt 6,87 % der TLOF

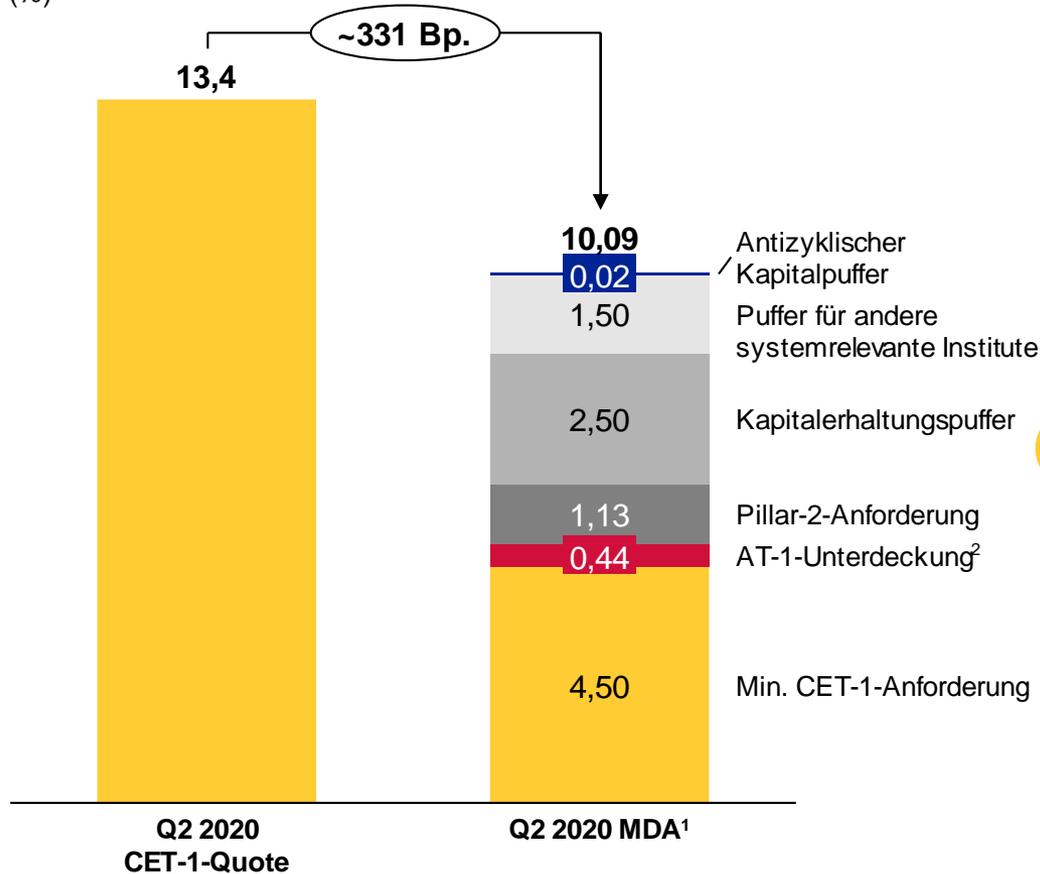
³ Enthält den (regulatorisch) amortisierten Betrag der Tier-2-Instrumente mit Restlaufzeit > 1 Jahr

⁴ Nach §46f KWG oder vertragliche Non-preferred Senior

⁵ Nicht gedeckte, nicht bevorzugte Einlagen und „Preferred-Senior“-Emissionen

Kapitalemissionen haben den Abstand zur MDA-Schwelle erhöht

Abstand zur MDA – Entwicklung der SREP-Anforderung (mit Übergangsbestimmung) für 2020 (%)

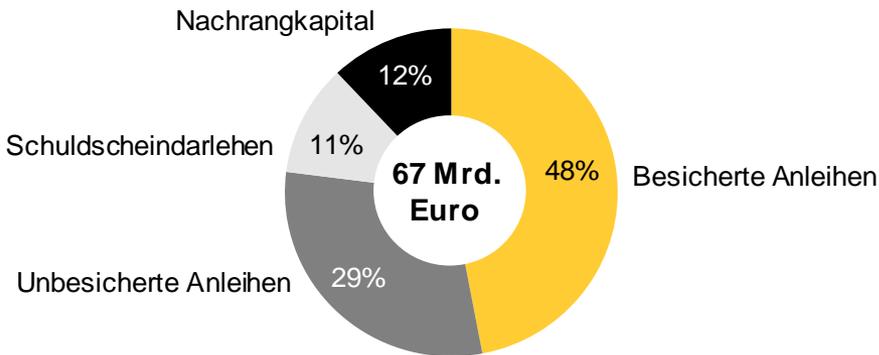


- › Als Reaktion auf Corona wurden seitens der Regulatoren einige Erleichterungen gewährt:
 - › Veränderungen in der Struktur der Pillar-2-Anforderungen (min. 56,25 % CET-1-Quote und 75 % Tier-1-Kapital)² bei gleichbleibendem P2R von 2 %
 - › Reduzierung der Anforderungen von antizyklischen Kapitalpuffern
- › ~331 Bp. Abstand zur MDA basierend auf der CET-1-Quote von 13,4 % in Q2 2020 und der SREP-Anforderung für 2020
- › Abstand zur MDA wurde durch 1,25 Mrd. Euro AT-1-Emission und Euro 750 Mio. Tier-2-Emission in Q2 2020 erhöht

Kapitalmarkt-Refinanzierung

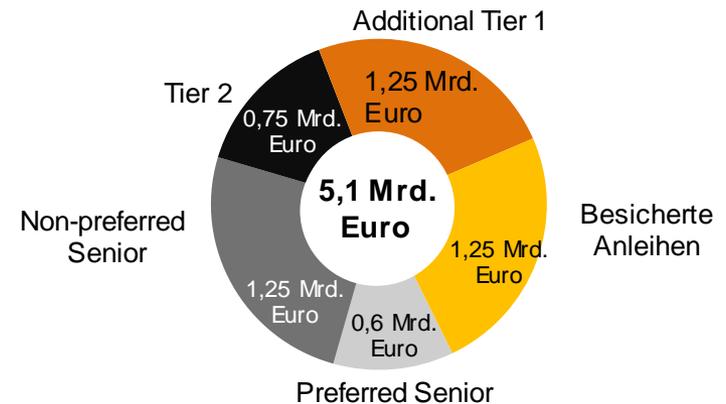
Refinanzierungsstruktur¹

(Stand: 30. Juni 2020)



Refinanzierungsaktivitäten H1 2020

(nominal)



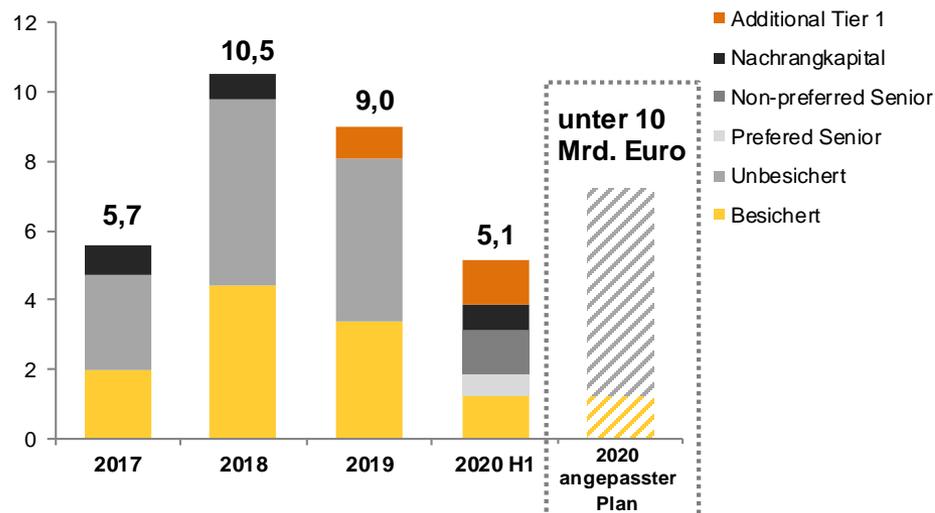
Highlights

- › Refinanzierung auf Kurs, angepasster Fundingplan 2020 beläuft sich auf deutlich unter 10 Mrd. Euro
- › 5,1 Mrd. Euro in H1 2020 emittiert (durchschnittliche Laufzeit über 9 Jahre), davon:
 - Additional Tier 1: Erste AT-1-Emission unter dem neuen 3-Mrd.-Euro-AT-1-Programm über 1,25 Mrd. Euro mit unbestimmter Laufzeit und frühestmöglichem Kündigungstermin April 2026
 - Tier 2: 750-Mio.-Euro-Transaktion mit einer Laufzeit von 10,5 Jahren, kündbar nach 5,5 Jahren
 - Besicherte Anleihen: 1,25 Mrd. Euro 10-jährige Benchmark-Transaktion
 - Non-preferred Senior: Emissionen von 750 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 7 Jahren und erstmalig in britischen Pfund, 400 Mio. britische Pfund mit einer Laufzeit von 5 Jahren
 - Preferred Senior: Aufstockung um 500 Mio. Euro der Emission aus 2019 mit Fälligkeit im Dezember 2026

Fundingplan angepasst auf unter 10 Mrd. Euro

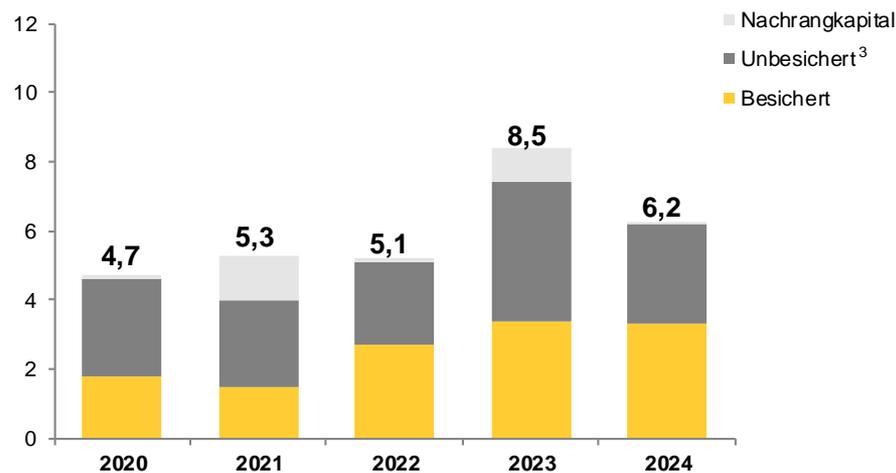
Kapitalmarktmissionen¹

(in Mrd. Euro)



Kapitalmarktfälligkeiten² bis 2024

(in Mrd. Euro)



Highlights

- › Angepasster Refinanzierungsplan 2020 deutlich unter 10 Mrd. Euro, da Teilnahme am TLTRO III der EZB in Höhe von 32 Mrd. Euro den Bedarf an Pfandbriefen für das verbleibende Jahr ersetzt
- › Weiterhin Fokus auf Diversifikation der Refinanzierungsbasis (z.B. Non-preferred Senior über 400 Mio. britische Pfund sowie Preferred Senior Privatplatzierung in japanischen Yen)

Ratingüberblick Commerzbank

Stand: 5. August 2020

	S&P Global	MOODY'S INVESTORS SERVICE	FitchRatings
Bank Ratings	S&P	Moody's	Fitch
Kontrahentenrating ¹	A-	A1/ A1 (cr)	BBB+ (dcr)
Einlagenrating ²	BBB+ negativ	A1 stabil	BBB+
Langfristiges Emittentenrating	BBB+ negativ	A1 stabil	BBB negativ
Stand-alone Rating	bbb	baa2	bbb
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1	F2
Produkt Ratings (unbesicherte Emissionen)			
Preferred senior unsecured debt	BBB+ negativ	A1 stabil	BBB+
Non-preferred senior unsecured debt	BBB-	Baa2	BBB negativ
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	BB+	Baa3	BB+
Additional Tier 1 (AT1)	BB-	Ba2	-

Rating-Ereignisse in H1 2020

Fitch Ratings hat im Rahmen der Unsicherheiten infolge der Corona-Krise das langfristige Emittentenrating der Commerzbank um 1 Stufe **auf „BBB“ gesenkt**, der negative Ausblick auf das Rating bleibt bestehen

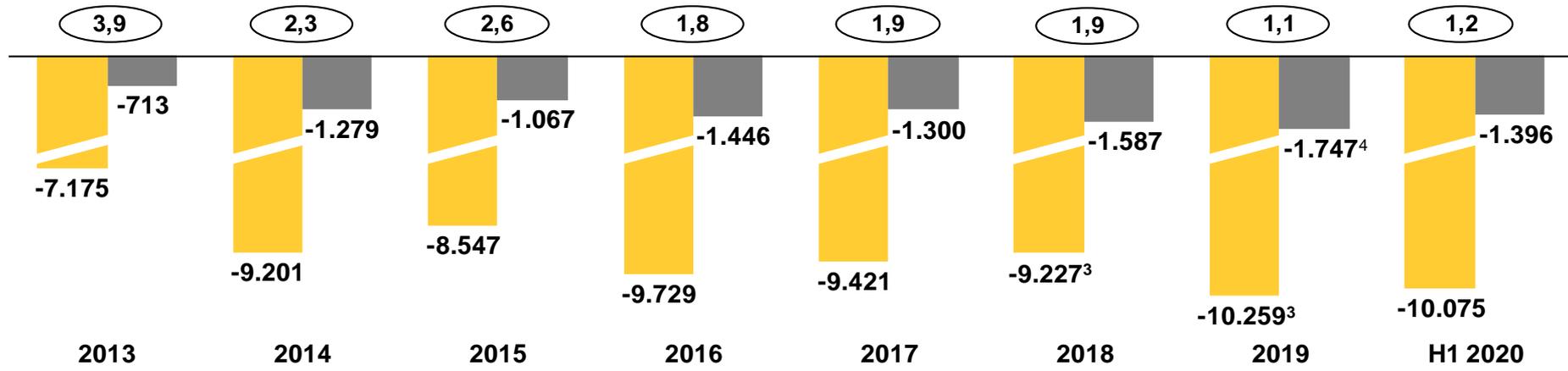
S&P Global hat das langfristige Emittentenrating der Commerzbank um 1 Stufe **auf „BBB+“ gesenkt**, da die Agentur aufgrund der während der Corona-Pandemie durchgeführten Lockdown-Maßnahmen im Jahr 2020 eine globale Rezession erwartet, der negative Ausblick auf das Rating bleibt bestehen

IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen

Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste

(in Mio. Euro)

■ Pensionsverpflichtungen (brutto)
 ■ Kumulierter Effekt OCI¹
○ Rechnungszins(%)²



Zusätzliche Informationen

- › Rechnungszins in H1 leicht gestiegen, daraus moderater YtD-Bewertungsgewinn aus Pensionsverpflichtungen. Zusätzlich ein YtD-Bewertungsgewinn aus Planvermögen, hauptsächlich infolge gestiegener Marktwerte der Zinshedges. Insgesamt ein positiver OCI-Nettoeffekt von +351 Mio. Euro (nach Steuern) im YtD-OCI
- › Rechnungszins basiert auf Unternehmensanleiherenditen mit AA-Rating und mittlerer Laufzeit von 18 Jahren
- › Ausfinanzierungsgrad (Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen) konzernweit bei 100 %
- › Anstieg der Pensionsverpflichtung um 2.900 Mio. Euro seit 2013 abgemildert auf einen kumulierten OCI-Kapitaleffekt von -683 Mio. Euro aufgrund der Absicherung durch Planvermögen

¹ OCI aus Wertentwicklung Planvermögen vs. Pensionsverpflichtungen, nach Steuern, ohne Minderheitenanteile

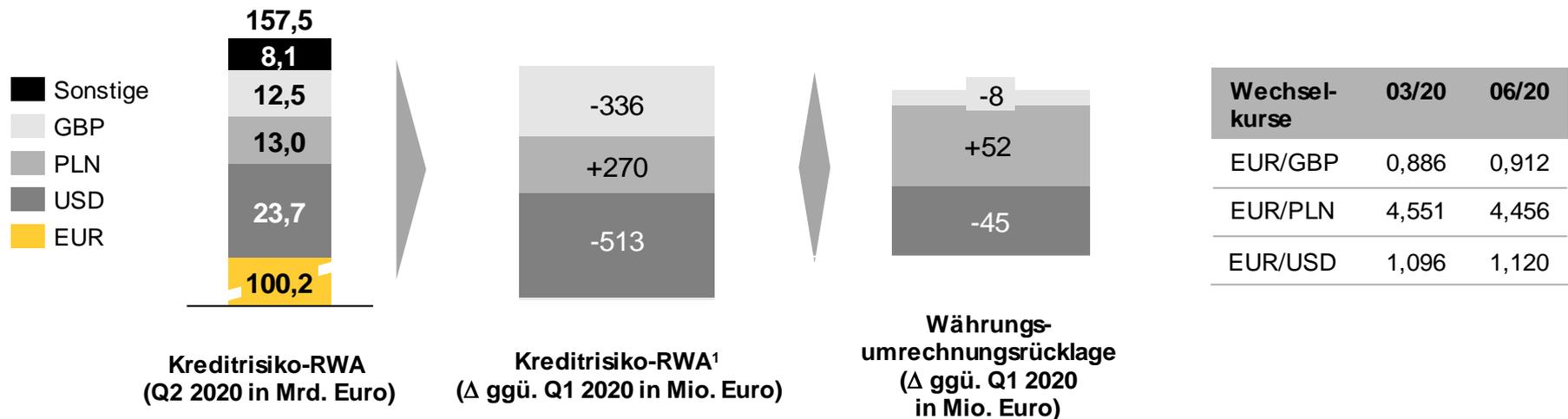
² Rechnungszins für inländischen Pensionsplan (repräsentiert 88 % der gesamten Pensionsverpflichtungen)

³ Seit 2018 ohne Pensionsverpflichtungen von EMC und ebase (verkauft im Juli 2019)

⁴ Anpassungen aufgrund von Restatements

Positiver Nettoeffekt auf harte Kernkapitalquote aus Fremdwährungseffekten

Veränderung der Kapitalposition in Fremdwährungen ggü. Q1 2020



Erläuterung

Positiver Effekt auf die harte Kernkapitalquote aufgrund geringerer Kreditrisiko-RWA bei nahezu unveränderter Währungsumrechnungsrücklage

- Netto rückläufige Kreditrisiko-RWA von -0,6 Mrd. Euro aus Fremdwährungseffekten überwiegend durch die Abschwächung des US-Dollars beziehungsweise des britischen Pfunds gegenüber dem Euro
- Nahezu unveränderte Währungsumrechnungsrücklage aufgrund von sich ausgleichenden Effekten (+52 Mio. Euro beim polnischen Zloty, -45 Mio. Euro beim US-Dollar und -8 Mio. Euro beim britischen Pfund)

Zusammensetzung des Konzern-Eigenkapitals

	Kapital Q1 2020 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q2 2020 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q2 2020 Durchschnitt Mrd. Euro		Quoten Q2 2020 %	Quote Q2 2020 %	Quoten H1 2020 %			
Common-Equity-Tier-1-Kapital	24,2	25,1	24,6	¹⁾ →	Op. RoCET	3,3%	CET1-Quote	13,4%	Op. RoCET	-0,6%
DTA	0,7	0,6								
Minderheitenanteile	0,5	0,5								
Prudent Valuation	0,4	0,2								
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,2	0,1								
Instrumente, die als AT1-Kapital anerkannt sind	0,9	2,1								
Sonstige regulatorische Anpassungen	0,8	0,5								
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	27,6	29,1	28,0	¹⁾ →	Op. RoTE	2,9%			Op. RoTE	-0,5%
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	2,6	2,6	2,6							
IFRS-Kapital	30,3	31,7	30,7	¹⁾						
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3								
Kapitalrücklage	17,2	17,2								
Gewinnrücklagen ²⁾	10,7	10,4								
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,4	-0,3								
Neubewertungsrücklage	-0,3	-0,1								
Rücklage aus Cash Flow Hedges	0,0	0,0								
Konzernergebnis	-0,3	-0,1								
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	28,2	28,4	28,3	¹⁾ →	RoE Konzernergebnis	2,9%			RoE Konzernergebnis	-0,9%
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	0,9	2,1	1,2		RoTE Konzernergebnis	3,1%			RoTE Konzernergebnis	-1,0%
Nicht beherrschende Anteile	1,2	1,2	1,2							

Commerzbank Konzern

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	2.190	2.095	4.285	2.169	2.161	8.615	2.024	2.278	4.303
Außerordentliche Erträge	-34	34	-	13	11	24	-173	-5	-178
Erträge	2.156	2.129	4.285	2.182	2.172	8.639	1.851	2.273	4.125
dv. Zinsüberschuss	1.231	1.274	2.505	1.259	1.305	5.070	1.320	1.278	2.597
dv. Provisionsüberschuss	768	739	1.507	763	786	3.056	877	791	1.668
dv. Fair-Value-Ergebnis	85	28	113	15	116	244	-304	163	-141
dv. Sonstige Erträge	73	87	160	145	-36	270	-42	42	-
dv. Dividenderträge	1	10	11	5	19	35	2	12	13
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	50	46	96	36	-27	105	-70	135	64
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-20	31	11	-20	36	27	13	2	15
dv. At Equity-Ergebnis	5	2	7	2	2	10	2	3	5
dv. Sonstiges Ergebnis	37	-2	35	122	-65	93	12	-109	-97
Risikoegebnis	-78	-178	-256	-114	-250	-620	-326	-469	-795
Verwaltungs aufwendungen	1.567	1.579	3.146	1.559	1.608	6.313	1.503	1.526	3.030
Pflichtbeiträge	265	63	328	60	65	453	301	73	374
Operatives Ergebnis	246	309	555	449	249	1.253	-278	205	-74
Wertminderungen auf sonstige immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	28	28	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	101	101	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	-19	19	-	-7	-9	-17	44	6	50
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	227	329	555	441	111	1.108	-234	211	-24
Steuern	91	20	110	103	114	327	74	-22	52
Minderheiten	14	30	44	43	13	100	8	13	21
Konzernergebnis	122	279	401	295	-15	681	-316	220	-96
Bilanzsumme	503.134	517.912	517.912	513.206	463.557	463.557	517.150	550.628	550.628
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	14.068	13.613	13.613	9.347	7.955	7.955	4.752	2.179	2.179
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	23.440	23.818	23.635	24.108	24.402	23.940	24.269	24.577	24.453
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	150.964	151.377	151.377	154.838	151.588	151.588	153.812	157.215	157.215
Marktrisiko RWA (Ultimo)	10.418	11.045	11.045	11.397	10.847	10.847	11.113	11.208	11.208
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	21.562	22.833	22.833	21.859	18.728	18.728	18.178	18.056	18.056
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	182.944	185.256	185.256	188.094	181.163	181.163	183.102	186.478	186.478
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.213	1.541	1.541	1.351	602	602	690	574	574
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	185.158	186.797	186.797	189.445	181.765	181.765	183.792	187.051	187.051
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	72,7%	74,2%	73,4%	71,4%	74,0%	73,1%	81,2%	67,1%	73,5%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	85,0%	77,1%	81,1%	74,2%	77,0%	78,3%	97,4%	70,4%	82,5%
Operativer RoCET (%)	4,2%	5,2%	4,7%	7,4%	4,1%	5,2%	-4,6%	3,3%	-0,6%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	3,8%	4,7%	4,2%	6,6%	3,6%	4,7%	-4,0%	2,9%	-0,5%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	1,8%	4,0%	2,9%	4,0%	-0,4%	2,3%	-4,7%	2,9%	-0,9%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Vermögenswerte (%)	2,0%	4,4%	3,2%	4,4%	-0,5%	2,6%	-5,2%	3,1%	-1,0%

Privat- und Unternehmerkunden

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	1.219	1.243	2.462	1.242	1.175	4.878	1.337	1.201	2.538
Außerordentliche Erträge	-20	-21	-41	84	-14	30	-21	-8	-28
Erträge	1.199	1.222	2.422	1.326	1.161	4.909	1.316	1.194	2.510
dv. Zinsüberschuss	664	691	1.355	685	680	2.720	689	641	1.330
dv. Provisionsüberschuss	467	460	928	485	500	1.912	586	502	1.087
dv. Fair-Value-Ergebnis	57	48	105	51	57	213	31	66	96
dv. Sonstige Erträge	11	24	34	105	-76	64	11	-14	-3
dv. Dividenderträge	1	4	5	-	5	10	1	11	12
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	1	1	1	1	3	1	-	1
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	7	5	12	11	1	24	6	5	11
dv. At Equity-Ergebnis	3	-	3	-	-	3	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-1	14	13	93	-81	25	3	-31	-28
Risikoergebnis	-52	-48	-100	-87	-67	-253	-160	-153	-313
Verwaltungsaufwendungen	870	873	1.743	873	913	3.529	871	864	1.735
Pflichtbeiträge	125	53	179	51	55	285	137	64	201
Operatives Ergebnis	152	248	400	315	127	841	149	112	261
Aktiva	141.420	144.551	144.551	147.036	150.316	150.316	155.278	158.896	158.896
Passiva	175.928	180.932	180.932	182.362	186.475	186.475	186.600	194.480	194.480
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.102	5.248	5.175	5.446	5.658	5.361	5.680	5.714	5.700
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	37.292	38.334	38.334	40.469	41.109	41.109	40.728	41.035	41.035
Marktrisiko RWA (Ultimo)	919	946	946	949	951	951	964	1.076	1.076
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	4.950	5.494	5.494	5.038	5.155	5.155	5.583	5.457	5.457
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	43.162	44.774	44.774	46.457	47.215	47.215	47.275	47.568	47.568
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	72,6%	71,4%	72,0%	65,8%	78,6%	71,9%	66,2%	72,4%	69,1%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	83,0%	75,8%	79,4%	69,7%	83,4%	77,7%	76,5%	77,8%	77,1%
Operativer RoCET (%)	11,9%	18,9%	15,4%	23,1%	8,9%	15,7%	10,5%	7,9%	9,2%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	11,5%	18,3%	15,0%	22,7%	8,8%	15,3%	10,4%	7,8%	9,1%

mBank

Bestandteil des Segments Privat- und Unternehmernkunden

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	274	294	568	298	255	1.121	305	273	578
Außerordentliche Erträge	-	-3	-3	-2	-	-5	-7	5	-2
Erträge	274	291	565	296	255	1.116	299	278	577
dv. Zinsüberschuss	180	197	377	210	204	791	214	190	404
dv. Provisionsüberschuss	55	53	108	59	62	229	64	65	129
dv. Fair-Value-Ergebnis	45	44	88	49	48	185	27	57	84
dv. Sonstige Erträge	-5	-3	-8	-22	-59	-88	-6	-34	-41
dv. Dividendenerträge	-	1	1	-	-	1	-	1	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	1	1	1	1	3	1	-	1
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	4	-	3	3	1	7	-2	1	-
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-9	-4	-13	-25	-60	-98	-5	-37	-42
Risikoergebnis	-30	-48	-78	-50	-39	-168	-83	-77	-160
Verwaltungsaufwendungen	119	125	244	125	125	494	126	124	250
Pflichtbeiträge	75	29	104	31	32	166	75	38	114
Operatives Ergebnis	50	89	139	89	60	289	15	38	53
Aktiva	34.602	35.732	35.732	36.055	37.254	37.254	37.823	40.804	40.804
Passiva	33.460	34.297	34.297	34.434	35.608	35.608	36.343	39.277	39.277
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	2.156	2.240	2.201	2.322	2.325	2.261	2.303	2.292	2.301
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	16.209	17.213	17.213	17.094	17.533	17.533	17.144	17.207	17.207
Marktrisiko RWA (Ultimo)	404	477	477	428	431	431	426	412	412
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.511	1.697	1.697	1.443	1.320	1.320	1.384	1.562	1.562
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	18.124	19.388	19.388	18.965	19.283	19.283	18.954	19.181	19.181
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	43,5%	43,0%	43,2%	42,3%	48,8%	44,2%	42,1%	44,7%	43,3%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	70,7%	52,9%	61,5%	52,7%	61,2%	59,1%	67,3%	58,4%	63,0%
Operativer RoCET (%)	9,3%	15,9%	12,6%	15,4%	10,3%	12,8%	2,6%	6,7%	4,6%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	8,9%	15,3%	12,2%	15,4%	10,4%	12,5%	2,6%	6,8%	4,7%

Firmenkunden

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	870	799	1.669	823	835	3.328	825	803	1.629
Außerordentliche Erträge	-8	-23	-32	-42	-13	-86	-78	-13	-91
Erträge	861	776	1.637	781	823	3.241	747	791	1.537
dv. Zinsüberschuss	468	452	920	460	479	1.858	445	450	894
dv. Provisionsüberschuss	308	287	595	287	297	1.179	300	300	600
dv. Fair-Value-Ergebnis	75	22	97	18	72	187	-41	74	33
dv. Sonstige Erträge	11	15	26	17	-26	17	43	-33	10
dv. Dividendenerträge	1	3	3	4	4	11	-	3	3
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	6	12	9	-5	16	6	4	9
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-	2	2	-2	-2	-2	-3	-	-3
dv. At Equity-Ergebnis	2	2	4	2	2	8	2	2	5
dv. Sonstiges Ergebnis	3	1	4	4	-24	-16	38	-42	-3
Risikoergebnis	-28	-127	-155	-31	-156	-342	-166	-289	-456
Verwaltungs aufw endungen	620	619	1.240	596	619	2.455	591	583	1.174
Pflichtbeiträge	93	8	101	8	9	118	103	7	111
Operatives Ergebnis	120	21	141	146	39	326	-114	-89	-203
Wertminderungen auf sonstige immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	28	28	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	-19	19	-	-7	-9	-17	44	6	50
Ergebnis vor Steuern insgesamt	101	41	142	139	2	282	-70	-83	-153
Aktiva	193.853	200.721	200.721	200.113	178.831	178.831	196.196	188.289	188.289
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	14.068	13.613	13.613	9.347	7.955	7.955	4.752	2.179	2.179
Passiva	196.818	200.151	200.151	202.929	172.460	172.460	192.166	192.141	192.141
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	12.774	12.832	12.832	11.061	8.528	8.528	5.364	3.878	3.878
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	11.589	12.051	11.798	12.130	11.965	11.895	11.544	11.920	11.742
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	81.855	82.504	82.504	85.199	81.915	81.915	83.655	84.929	84.929
Marktrisiko RWA (Ultimo)	4.855	4.914	4.914	5.359	4.995	4.995	5.883	6.597	6.597
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	13.052	13.554	13.554	11.223	8.270	8.270	7.644	7.774	7.774
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	99.762	100.973	100.973	101.781	95.181	95.181	97.182	99.300	99.300
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.213	1.541	1.541	1.351	602	602	690	574	574
Aufw andquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	72,0%	79,8%	75,7%	76,3%	75,2%	75,7%	79,2%	73,7%	76,4%
Aufw andquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	82,8%	80,9%	81,9%	77,4%	76,3%	79,4%	93,1%	74,6%	83,6%
Operativer RoCET (%)	4,1%	0,7%	2,4%	4,8%	1,3%	2,7%	-4,0%	-3,0%	-3,5%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	3,9%	0,7%	2,3%	4,6%	1,2%	2,6%	-3,8%	-2,9%	-3,3%

Asset & Capital Recovery

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	14	-11	3	-	-	3	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-3	78	75	-	-	75	-	-	-
Erträge	11	68	79	-	-	79	-	-	-
dv. Zinsüberschuss	-15	-8	-23	-	-	-23	-	-	-
dv. Provisionsüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	51	60	111	-	-	111	-	-	-
dv. Sonstige Erträge	-25	16	-9	-	-	-9	-	-	-
dv. Dividendenerträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-3	13	10	-	-	10	-	-	-
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-27	8	-19	-	-	-19	-	-	-
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	5	-5	-	-	-	-	-	-	-
Risikoergebnis	-1	-23	-24	-	-	-24	-	-	-
Verwaltungs aufwendungen	9	7	15	-	-	15	-	-	-
Pflichtbeiträge	9	-	9	-	-	9	-	-	-
Operatives Ergebnis	-7	38	31	-	-	31	-	-	-
Aktiva	11.155	11.226	11.226	-	-	-	-	-	-
dv. Aktiva ohne Repos, Collaterals und Handelsaktiva	3.763	4.019	4.019	-	-	-	-	-	-
Passiva	9.880	10.130	10.130	-	-	-	-	-	-
Exposure at default	4.702	4.457	4.457	-	-	-	-	-	-
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	7.268	7.127	7.127	-	-	-	-	-	-
Marktrisiko RWA (Ultimo)	1.819	2.267	2.267	-	-	-	-	-	-
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.421	1.401	1.401	-	-	-	-	-	-
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	10.508	10.795	10.795	-	-	-	-	-	-

Sonstige und Konsolidierung

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Bereinigte Erträge	87	63	150	104	151	405	-138	274	136
Außerordentliche Erträge	-2	-	-3	-29	37	5	-74	15	-59
Erträge	85	63	148	74	188	410	-212	289	77
dv. Zinsüberschuss	115	139	254	114	146	514	186	187	374
dv. Provisionsüberschuss	-8	-8	-16	-8	-11	-35	-9	-11	-20
dv. Fair-Value-Ergebnis	-98	-101	-200	-54	-13	-267	-294	23	-270
dv. Sonstige Erträge	76	33	109	23	66	198	-96	90	-6
dv. Dividendenerträge	-	3	3	-	11	15	-	-2	-2
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	46	26	72	27	-23	76	-77	131	54
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-	15	15	-29	37	23	10	-4	7
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	30	-11	19	25	41	84	-29	-36	-65
Risikoergebnis	2	21	23	4	-27	-	-	-27	-27
Verwaltungs aufwendungen	68	80	148	89	77	314	41	80	121
Pflichtbeiträge	38	1	39	1	1	41	60	2	62
Operatives Ergebnis	-19	2	-17	-12	84	55	-313	181	-132
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	101	101	-	-	-
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	-19	2	-17	-12	-18	-46	-313	181	-132
Aktiva	156.707	161.414	161.414	166.057	134.410	134.410	165.676	203.442	203.442
Passiva	120.509	126.699	126.699	127.915	104.622	104.622	138.384	164.008	164.008
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.126	4.912	5.042	4.669	5.246	5.064	7.046	6.943	7.012
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	24.549	23.412	23.412	29.170	28.564	28.564	29.429	31.250	31.250
Marktrisiko RWA (Ultimo)	2.824	2.918	2.918	5.088	4.900	4.900	4.265	3.535	3.535
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	2.139	2.385	2.385	5.597	5.303	5.303	4.951	4.825	4.825
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	29.512	28.715	28.715	39.856	38.768	38.768	38.644	39.610	39.610

Commerzbank Konzern

Außerordentliche Erträge

in Mio. Euro	Q1 2019	Q2 2019	H1 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020	Q2 2020	H1 2020
Außerordentliche Erträge	-34	34	-	13	11	24	-173	-5	-178
dv. Zinsüberschuss	-22	-16	-39	-17	-17	-72	-2	-17	-19
dv. Fair-Value-Ergebnis	18	30	48	-83	32	-4	-160	-10	-170
dv. Sonstige Erträge	-30	21	-9	113	-4	100	-11	22	11
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt ¹ , Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR (ZÜ, FV-Erg.)	-15	86	71	-74	47	45	-160	49	-111
PUK	-20	-21	-41	84	-14	30	-21	-8	-28
dv. Zinsüberschuss	-19	-18	-37	-16	-15	-67	-13	-12	-26
dv. Fair-Value-Ergebnis	-1	-3	-4	-3	1	-6	-7	5	-2
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	103	-	103	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-1	-3	-4	-3	1	-6	-7	5	-2
FK	-8	-23	-32	-42	-13	-86	-78	-13	-91
dv. Zinsüberschuss	-3	-3	-6	-2	-4	-13	-	-2	-2
dv. Fair-Value-Ergebnis	-5	-20	-26	-40	-9	-75	-78	30	-48
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	-	1	1	-	-41	-41
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-8	11	3	-42	9	-30	-78	29	-50
ACR	-3	78	75	-	-	75	-	-	-
dv. Zinsüberschuss	-	4	4	-	-	4	-	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	27	53	80	-	-	80	-	-	-
dv. Sonstige Erträge	-30	21	-9	-	-	-9	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR (ZÜ, FV-Erg.)	-3	78	75	-	-	75	-	-	-
SuK	-2	-	-3	-29	37	5	-74	15	-59
dv. Zinsüberschuss	-	-	-	1	2	4	11	-3	8
dv. Fair-Value-Ergebnis	-2	-	-3	-41	40	-3	-74	-45	-119
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	10	-5	4	-11	64	53
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt ¹ , Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR (ZÜ, FV-Erg.)	-2	-	-3	-29	37	5	-74	15	-59

Beschreibung der Außerordentlichen Erträge

2019	Mio. Euro		Mio. Euro	2020	Mio. Euro
Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-19	Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-15	Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-13
Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-18	Q4 Versicherungsbasiertes Produkt (FK)	-22	Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-12
Q2 Versicherungsbasiertes Produkt (FK)	-34			Q2 Strafzahlung an die britische Finanzaufsicht (FCA) (FK)	-41
Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-16				
Q3 Verkauf ebase (PUK)	103				

Glossar – Berechnung wesentlicher Kennzahlen und -größen

Kennzahl	Abkürzung	Berechnet für	Zähler	Nenner		
				Konzern	Privat- und Unternehmenskunden und Firmenkunden	Sonstige und Konsolidierung
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs- aufwendungen	Erträge	Erträge	n/a
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs- aufwendungen und Pflichtbeiträge	Erträge	Erträge	n/a
Operative Rendite des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 / CET 1) (%)	Op. RoCET (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 / CET 1) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva (seit Jahresbeginn: PUK 47,5 Mrd. Euro, FK 98,4 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-CET1)
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Op. RoTE (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva zzgl. der durchschnittl. regulatorischen Abzugsposten (ausgenommen Firmen- / Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) (seit Jahresbeginn: PUK 0,0 Mrd. Euro, FK 0,5 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-Eigenkapital abzgl. immaterieller Vermögenswerte)
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	Netto-RoE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. IFRS-Kapital vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen ¹	n/a	n/a
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Netto-RoTE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten ¹	n/a	n/a
Größe	Berechnet für	Berechnung				
Bereinigte Erträge	Konzern und Segmente	Erträge ohne Außerordentliche Erträge				
Bereinigte operative Performance	Konzern und Segmente	Operatives Ergebnis ohne Außerordentliche Erträge und ohne Pflichtbeiträge				

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Sascha Ullrich

Leiter Corporate Communications Finance & Strategy

T: +49 69 136-82349

Mail: sascha.ullrich@commerzbank.com

Erik Nebel

T: +49 69 136-44986

Mail: erik.nebel@commerzbank.com

Maurice Farrouh

T: +49 69 136-21947

Mail: maurice.farrouh@commerzbank.com

Anna-Maria Glück

T: +49 69 136-45963

Mail: anna-maria.glueck@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.